

Urkunden und Regesten

des

Benedictinerinnen-Stiftes Nonnberg in Salzburg.



Fortsetzung CCLI—CCCC.



Nach den

Abschriften Adam Doppler's, f. e. Consistorial-Rathes

herausgegeben

von

Dr. H. Widmann.



CCLI.

1446, September 3, (Salzburg).

„Barbara Egkhärin Decanissa, Clara Rottawerin, Appolonia Nusdorfferin, Magdalena von der Alben, Barbara Schondorfferin, Barbara Strasserin, Agatha Hawnspärgärin, Sabina Mautnärin, Magdalena Dachawerin et Margaratha Vberagckerin“ präsentieren dem Erzbischofe Friedrich IV. von Salzburg die neugewählte Äbtissin Agatha Haunspergerin zur Confirmation; als Scrutatores waren zum Wahlacte erbeten Peter, Abt von St. Peter, Oswald, Decan „ac in Spiritualibus Vicarius generalis ecclesie et Officialis curie Salzburgensis“ und Johannes Sachs, „sacre Theologie professor nec non Rector parochialis ecclesie in Gmünd“; als Zeugen Sigismund, „prepositus et Archidiaconus“, Johannes Topfär „plebanus“, Theoboldus Schweinpef, Udalricus de Planfenfels, „Magister curie, ecclesie Metropolitice Salzburgensis canonici“, Johannes Städlär „canonicus Frisingensis“ und Jeronimus Possär, „in decretis Licenciatus, viceplebanus ecclesie parochialis Salzburgensis“.

Der Act ist gefertigt von „Johannes Viersperger clericus Pataviensis Diocesis Publicus Apostolica et Imperiali Auctoritatibus Ac Consistorij curie Salzburgensis Notarius Juratus“. ¹⁾

Ungedruckt. Erwähnt Esterl 65.

Wachsiegel.

CCLII.

1447, September 5, (Salzburg).

Erzbischof Friedrich IV. von Salzburg fordert den Magister Jeronimus, Licentiaten der Decrete, Viceplebanus der Pfarre Salzburg auf, etwaige Gegner der Wahl der Agatha Haunspergerin zur Erhebung der Einsprache „die Veneris nona mensis Septembris Salzburgae in palacio nostro Archiepiscopali hora terciarum“ einzuladen.

Ungedruckt. Papier mit rückwärts aufgedrucktem Siegel.

Auf der Rückseite: „Ego Jeronimus viceplebanus eccl. par. Salzburgae Executus sum hoc mandatum presentibus honorabilibus viris et Sacerdotibus domino Johanne confessore dominarum in nunburga et domino Johanne Steyrer“.

¹⁾ Äbtissin Anna Panichnerin war 26. August 1446 verschieden. Walz Bd. 96.

CCLIII.

1446, September 9 (Mensis septembris die nona).

EB. Friedrich IV. bestätigt die Wahl der Äbtissin Agatha.
 Ungedruckt. Erwähnt Esterl 65. Wachsfiegel.

CCLIV.

1446, December 14, Mittwoch nach sannd Lucien tag der Heiligen Junck-
 frau.

Erzbischof Friedrich IV. verleiht dem Oswald Winkes u. dessen Erben die „Alm zu Aseck¹⁾ genant czwischen Stain mit Freu Für-
 haubt vnd wassersaig ... gelegen in Gastewner gericht, dye in vnser
 Ambt vnd vrbar daselbs Im wenig gehört, vnd dauon man vns
 Zerlich in vnser hofmaisteramt dient vier schilling pfenning, vnd zw
 vnser vest vnd pfleg zw Kamstain Achtundvierczig pfenning“; der
 EB. behält sich das Vorverkaufsrecht vor, „wölben wir aber sölichen
 Kauf nicht haben, so mugen Sy die verrer verkauffen oder verküern
 leuten dye zw vnserm Goghawß gehören vnd patoren, oder dy Ir
 groß sind vnd nicht andern auswendigen leuten“.

Ungedruckt.

Wachsfiegel.

CCLV.

1447, Mai 26, Freitag vor dem Heiligen Phingsttag.

Ulrich Dänckel, Bürger zu Salzburg, verkauft dem Al Nonn-
 berg sein „Bawmansrecht vnd herngenade auf dem gutel genant
 Apphaltrach²⁾ gelegen In Glafer Ambt, das Ir vnd Irs Gotshaws
 rechß freis aigen vnd freie stift ist“ um eine ungenannte Summe und
 überantwortet zugleich „die brief, die Ich von dem Fuller gehabt hab“.

Siegler: Der erber weis Breich Elsenhaymer Burgermaister ze
 Salzburg.

Zeugen: Die erberen weisen Breich Mörßch Burgermaister ze
 Salzburg Hannß Fludermaister Burger daselbs.

Ungedruckt.

Verlegtes Wachsfiegel.

¹⁾ Alm Aseck, südöstlich von Lend im Pongau, U 106.

²⁾ Abfalter bei Salzburg U 47n, 102.

CCLVI.

1448, Jänner 11, Pfingstag nach Sand Erhartstag.

„Barbara Etgerin Techantin .. Appolonia Oblayerin“ und der Convent auf dem Nonnberg verleihen der „Ersamen frawen Barbara Micheln des Beckhen Im Pach saligen wittiben zw dem Hällein vnd Erharten Michelen Hannsen vnd Wolfgangen gebriedern Iren Sinnen .. die Müil ze dem Hällein Im Ättlärpach“ gegen jährliche fünf Pfund Pfenning in die Oblai mit Vorbehalt des Vorkaufsrechtes und der Bestimmung einer Anleit von „einem guldein“ beim Uebergange in andere Hände.

Siegler: Convent.

Siegel abge schnitten.

CCLVII.

1448, Jänner 13, Wien, Pontificatus ... Nicolai Pape Quinti Anno Primo.

„Johannes Miseracione diuina Sancti Angeli Sacrosancte Romane ecclesie Diaconus Cardinalis in Germanie et nonnullis aliis partibus apostolice sedis Legatus de latere specialiter deputatus“ verleiht der Klosterkirche Nonnberg Ablässe von je hundert Tagen an den Hauptfesten für alle jene, die dieselbe mit Almosen „ad reparacionem et conseruacionem ... Calicum librorum et aliorum ornamentorum pro diuino cultu“ unterstützen. (Jo. Vaultier Secretarius).

Ungedruckt.

Wachsiegel.

CCLVIII.

1448, Februar 26, Montag nach Oculy Inn der Fasten.

Wolfgang Tauffkircher zu Gutenberg befreit den Brüdern „Pangraezen vnd Linhartten den Pawman zw Dyppmaning“ (Titmoning) das von ihm zu Lehen gehende Gut „Oberleytten .. gelegen In Weichtner pfarr vnd Inn Waldner gericht“ vom Lehenverbande.

Siegler: W. Tauffkircher.

Ungedruckt.

Wachsiegel.

CCLIX.

1448, April 1, Mantag vor Sand Ambrosii einß Bischoff.

„Föriß Hawnßperger ze Bachenlueg“ bekennt, daß er „von pruederlicher lieb vnd trew vnd nach gepett vnd begern Der Erwürdigen Jungot gaisßlichen frauen frauen Agatha Hawnßpergerin Abteßin auf dem Nunburg, meiner lieben Frauen vnd Swester“, der Dechantin Barbara und dem Convente in die Oblai „ain Hueben ze Talhawsen, das vnser paider väterlich erib ist . gelegen In Teiffendarfer Pharr vnd In Raschenwerger gericht da Föriß heczzo auffsiczt“, gegeben habe. Der Schenker behält sich den jährlichen Bogtdienst von zwei Hühnern oder 10 Pfennig dafür vor; für den ordentlichen Dienst von zehn Schilling Pfennig soll für Abtissin Agatha ein ewiger Jahrtag gehalten werden und zwar während ihres Lebens am St Willibaldtage, sodann an ihrem Sterbetage; der Priester, der das Seelenamt liest, bekommt zehn Pfennig; im Falle der Unterlassung des Jahrtages verfällt der Dienst „gein Sand Dienhartten auf den Stainhegel zum liecht vnd zum paw“.

Siegler : Förg Hawnßperger vnd der Edel vest Albrecht Scheller, Phleger ze lauffen (mein lieber Better).

Ungebruckt.

Zwei verletzte Wachsiegel.

CCLX.

1448, Mai 21, Erichtag vor Gohleichamstag.

„Hanns Hueber ze Adelmaczhaym¹⁾“ bekennt für sich, seine Frau und seine Söhne Hannß und Cristann vom Kloster Nonnberg das Gut „Schefftal²⁾“ .. gelegen In Weichter pharr vnd In Tittmaninger gericht“ „zu rechtem leibgeding erhalten zu haben, verpflichtet sich jährlichen Dienst und Ehrung, wie es im Urbarbuch ausgesprochen ist, zu zahlen, innerhalb vier Jahren ein „newß Pawmans Haws zezymern vnd setzen“, und im Falle eines Verkaufes des Leibgedinges es zuerst dem Kloster anzubieten.

Siegler : Der Edel weis Alex Aufshaymer diezzeit Türhuetter an dem Hof ze Salczburg.

¹⁾ Auf der Rückseite der Urkunde steht : „Min Neuers vmb das Guet Scheftal zu Adlmaß oder Armuetszhaim“. U 61 i heißt es Auelsmoshaim im ältern, Adelmaczheim im jüngern Urbar.

²⁾ Im ältern Urbar Scheftal, im jüngern Schefftal, U 61. Beide Güter gehörten zum Nute Tittmoning.

Zeugen: Die erbern Hainrich Appenawer purger ze Salczburg,
Hanns Snghartfinger vnd Stepphan Stampf.

Ungedruckt.

Wachsfiegel.

~~~~~  
CCLXI.

1448, August 30, Freytag nach sannd Augustinstag.

Erzbischof Friedrich IV. von Salzburg vergleicht sich mit dem Kloster Nounberg wegen strittiger Zehente „von den zwain hewsern genant an der wyßen, in Tittmaninger gericht gelegen“ dahin, daß von denselben der Zehent dem Kloster zufallen solle, wogegen auf einem „dritten guet daselben in der Wyßen gelegen“ das Kloster jährlich „pfenning schilling Mindliff, nach ausweyfung Frer Register“ zu beanspruchen habe; „Doch so gehört vns vnd vnserm Gotshawß aller der obbemeter dreyer güter freye Stiff vnd störung“.

Siegler: Der Erzbischof.

Wachsfiegel.

~~~~~  
CCLXII.

1448, November 18, an montag des achtzehennnten tags des monds Nouembriß, Salzburg.

Notariatsact, aufgenommen und unterfertigt von „Gienhart Dietersdorffer, Cleric Salczburger Bistumsß, von Kaiserlichem gewalt offner Notary“ auf „dem Numburg in der obern stuben, darZinn die benant Abtessin (Agatha) gewondlich Inwonet“, wodurch bekundet wird, daß „die Ersam frau Anna Pilgreiminn“ ihr Erbrecht auf dem Gut „Smidlehen zu Atnott in Golinger gericht vnd Ruchler pharr“ dem Kloster aufgegeben und den Kaufbrief von weilent Härtlein von Atnott¹⁾, sowie einen andern Brief der Äbtissin übergeben habe. Doch behält sie sich vor ihr Leben lang noch auf dem Gute zu sitzen und sich darauf zu nähren.

Zeugen: Die vester Erbern vnd weisen Thoma Oberndorffer diczeit Schaffer auf dem Numburg Caspar Oder Peter Drumer Pawl Michinger, Sigmund Biczdomen, Niclas Puechperger, Peter Staindel, Michel Kirchgker, Jörg von Wald, Erhard Fliesser, Jacob läganger, vnd Hannß Kolmann alle geseßen zu Fygaw.

Ungedruckt. Erwähnt Esterl 72.

¹⁾ Vergl. Urk. Nr. CCI.

CCLXIII.

1449, März 8, Samstag nach Sannd Kunigunden tag.

„Ulrich Elfenhaimer burger zu Salczburg“ verkauft dem „Erbern Weysen Christau Lunczen burger zu Salczburg“ Burgrecht, Haus und Hoffstatt „gelegen ze Salczburg Enthalben der Bruckenn. Hinder Sannd Andrees kirichen zenachst zwischen Leonharten des Kamler . vnd des plancken Hawser. Darauf die Erber frau Margreth Leonharten lehner burger zu Salczburg seligen witiß Eribrecht von uns hat“.

Siegler: Friderich Lampotinger diezeit Statrichter ze Salczburg.

Zeugen: Hanns wildenmanner Statzschreiber vnd burger zu Salczburg, Hanns Kopley burger daselben.

Ungedruckt.

Verletztes Wachsfiegel.

CCLXIV.

1449, Mai 31, Salzburg, an dem Heyligen Pfingstabend.

Erzbischof Friedrich IV. übergibt dem Kloster Nonnberg, dem „von vnserz Erztes vnd Goldwaschens wegen vmb Ermanstorff¹⁾, genant an dem virst in Longew gelegen . . . ettwouil grünt vnd pödem, Fres vrbar vnd gült hingewaschen sind, als das mit Bymerckchen daselbs ausgezaiht“, welche Gründe dem Kloster jährlich „Mindlif schilling gelts“ getragen, für wirkliche Abtretung besagter Diegenchaften von der „Alben genant Asee²⁾ mit Frem fürhaubt vnd wassersaigen czwischen Stain in Gastwerner gericht gelegen die Oswald Winkes heß Innhat, die Abgabe jährlicher „pfenning schilling vier . . . vorbehalten die Achtvndvierczig pfenning gelts, so man Järlich dient . . . yedem vnserm pfleger zu vnserm Gsloß zu Klamstain“. Ferner „auf ainer Hueben genant auf der wysen in Dyttmaninger pfarr vnd gericht gelegen, die Hainreich in den wysen heß Innen hat . . . pfenning schilling Eyben“, die sie an das Hofmeisteramt gedient, so daß dem Kloster die „Mindlif schilling pfennig ausgezaiht, widerlegt vnd erstattet“ sind.

Siegler: Erzbischof.

Ungedruckt.

Siegel abgeriffen.

¹⁾ Emerstorf bei Unternberg, Lungau. D.

²⁾ Bergl. Urk. CCLIV.

CCLXV.

1449, August 7, Pfingsttag vor Sand lawrenczen tag des heiligen Martter.

„Lienhardt Gwer, Jorig Gwer, Matheus Gwer vnd Beit Gwer
gebruder Jorigen des Gwer zu Gainperg Sün“ bekennen von Abtiffin *Alte*
Agatha, Dechantin Barbara und dem Convent von Nonnberg den Hof
„genant Hoffstetten gelegen In weihartter gericht“ zu Leibgeding
empfangen zu haben und versprechen dem Kloster jährlich in die
Oblai „drew Pfundt Phening zu solhen dinsttügen als dan von alter
herkomen ist zwelif schillig phening auf Sand Kueprecht tag In der
vasten zwelif ... auf Sand Kueprecht tag Im Heribst“.

Siegler: Der Edle Vest Andre Mawtner zu Kächenperg vnd der
Edl Larencz Rneistinger.

Zeugen; Die bescheiden Hanns Gluckh purger ze Althaym Hanns
Lamperger ze Lamperg vnd Jorig Gwer ze Gainperg Jr vater.

Ungebruckt.

Zwei zerbrochene Wachsiegel.

CCLXVI.

1449, August 21, Pfingtag nach vnser lieben frawn Assumptionis.

„Rudbrecht Nigner burger zu Salczburg“ verkauft den „Erbern
weyßen Nsem Rauhenperger, burger zu Salczburg ... ein Halbpfund
pfening Terigs vnd ewig gelts ... auf dem Burckrecht haws Hoffstat
vnd garten ... gelegen ze Salczburg Im Nunntal zenachst zwischen
der Nunlin vnd Hannsen Emid häwfer . das yeho der Kösch Zinnen
hat.“¹⁾

Siegler: N. Nigner und der Erber weyß Hanns Wildenmanner
Statschreiber vnd burger zu Salczburg.

Zeugen: Die Erbern Hanns Pseher parchanter. Conz Merdacker
bed burger zu Salczburg.

Ungebruckt.

Zwei verletzte Wachsiegel.

CCLXVII.

1449, October 5, Euntags nach sand Michelstag.

„Hanns Settenkircher Richter zu Letzhaim“ beurlundet auf die
Bitte des vor ihm erschienen „Hannsel Hainzleins des Emicz Ewmu
von Weyfassing“²⁾, wie lange beide zu Weitgassing angeessen sind

¹⁾ Vergl. Urk. Nr. CXLII und CCCLXXVII.

²⁾ Vergl. Urk. Nr. CLXXXIV und Anmerkung.

durch die beedeten Aussagen von „Alreich vnd Hainreich geprueder von Dyeprechting yeder woll Sechzig Jar guter gedächtnuß Bernhart von Hafuarn fünffzig Jar g. g. Fridell von Weykassing vnd Frumher von Weykassing auch yeder vierczigt Jar g. g. Peter von Polsing czway vnd dreyffig Jar g. g. vnd gedendchen auch das sein vater Hainreich der Smid das News erpawt hat“.

Siegler: Hannß Hettenkircher.

Ungedruckt.

Papier mit aufgedrucktem Siegel.

CCLXVIII.

1450, März 14, Sambstag vor dem Sontag so man in der heyligen Kirchen singet letare zc. in der vasten.

„Fridrich Bischoue ze Segkaw, vnd Rudolff Trawner Hofmarschalch ze Salzburg“ stellen für sich und die andern fürstlich Salzburgischen Rätthe einen Entscheid aus in der Streitfache zwischen der Äbtissin Agatha und dem Convent am Nonnberge einer- und Christoph und Sigmund von Moosheim andererseits „von der Eetafernen wegen an der Muchsniß¹⁾ im lanndtgericht im longew gelegen vnd so derselben Abbtteffin vnd Frem Gotshaw zuegehört vnd des Hawß von der Wegschaid dabei so denselben Moosheimern zuegehört vnd darinnen man auch ettwas zeit pier geschendct hat“. Die Äbtissin hat vorgebracht, daß man in ihrer Taferne an der Muchsniß „allzeit Bier geprawen geschendct vnd vertriben“ und davon „in das Oberhawß an der Wegschaid lanngzeit vngher pier gefaufft zuschennden“ mit Willen des Gotteshauses und „des Taferners der auch darumb Ferlich zinnß gedient hab“. Die Moosheimer erklären dem Bier von der Äbtissin Tafern sei nur genommen worden „so das zeuertreiben wär gewesen, wann aber das nicht zeuertreiben sev gewesen“, so habe ihr Holde zu Wegscheid von „Lämbzweg oder von andern ennden“ Bier gekauft. Der Landrichter im Lungau wird beauftragt hierüber Zeugen zu vernehmen und nach dessen Aufklärungen entscheiden die Rätthe, daß die Eetaferne der Äbtissin an ihren Rechten von den Moosheimern ungeirrt bleibe, die Moosheimer oder ihr Hintersasse an der Wegscheid aber das Bier von der Äbtissin Eetaferne nemen sollen, bei Strafe von zweiunddreißig Pfund Pfennig für den Verleher des Vergleiches, der in zwei gleichlautenden Abschriften gefertigt und für alle Rätthe mit dem Siegel

¹⁾ Jetzt Miesdorf bei Mariapfarr im Lungau. U 92 b. 112.

des Bischofs Friedrich v. Chiemsee und des Hofmarschalls Rudolf Trauner versiegelt worden.

Ungedruckt.

Papier mit zwei aufgedruckten Siegeln.

CCLXIX.

1450, März 18, Mitichen nach dem Sontag do man singet Letare in der vasten.

„Kunngund Petern weilent ze Mich saligen mitib u. Jorig Ir Sun“ bekennen von Abtissin Agatha das „gut ze Mich da mein obgenantter man Petter aufgesessen ist gelegen In weilharter gericht“ gegen den bestimmten jährlichen Dienst zu Leibgeding erhalten zu haben.

Siegler: Der Edel weis Alreich Prantstetter ze Bischelsdarff.

Zeugen: Die erbern beschaiden Lienhart Bilkatter Amtman zum Weilhart Hanns Sachs Conradt Haslacher.

Ungedruckt.

Wachsiegel.

CCLXX.

1450, April 20, Mantag vor Sand Jorigen tag.

„Hans Weber heczo ze Elzhawfen“ vergleicht sich mit seinen Geschwistern Friedrich und Katharina, des verstorbenen Jorig von Elzhawfen Kindern, über die Theilung des väterlichen Nachlasses „Nuch von der Pawmanrecht vnd Herrngenade auf dem gut ze Elzhawfen gelegen In Berkhaymer Pharr vnd In Nadelcher gericht“.

Siegler: Der Edes weis Tamen Oberdorffer dieczzeit Schaffer auf dem Nunburg ze Salzburg.

Der sache Taydinger vnd zeugen der gepet vmb das Insigel: Der Edel weiß Caspar Oder vnd dye erbern Tamen Beldpacher meins genadigen herrn von Salzburg Trumetter Greymol von Bachenczagel Jorig vom Ursprung.

Ungedruckt.

Siegel abgeschnitten.

CCLXXI.

1450, Juli 27, Montag nach sand Jacobs tag Im Snyd.

„Bernhart Mandarffer dieczzeit Wanhafft ze Suben“ verkauft dem „Erbern Wensjen Panngräczen Pawman, seiner hawsfrawn vnd

Irn erben . . . von ersten das Haus vnd Hoffstat Das gelegen ist ze Tittmaning In der Stat zenachst an des Steffan Truttan Haus vnd des Hainreich Sneyder Haus, Item ain Garten zenachst an Hainreichen Sneyder hinter dem Stadel, Item ain Pawngartel das gelegen ist zwischen Hainreichen Weber Haus vnd des Truttan Haus Hinden In der Stat Item in dem ober Burkuelde ain ganczew Fench lanncz dar Innen ligt ain Pawngartten vnd ain Krautgartten zenachst gelegen dabey zwischen des Edlen vnd Besten Ritter Hern Casparn von der Alben Pflieger ze Tittmaning grüntt vnd des Hanns Mullner grünt Item das Pflannczgärttel vnd die Lävttten daran .. gelegen vor dem Turlein czwischen des Weylhaimer grüntt Vnd ist alles freys aigen“.

Siegler: P. Mandorffer vnd der erber vnd weys Peter Weylhaimer diezeit Raftner ze Tittmaning.

Zeugen: Die erbern vnd weysen Förig Mignär Hanns Brunnär Hanns Glieer all drey Burger ze Tittmaning.

Ungedruckt.

Zwei Wachsiegel.

CCLXXII.

1450, August 4, Erichstag von Sand Oswalds tag.

„Förig Strubekcher In der Abttenaw“ bekennet für sich, seine Frau und Erben von Abtiffin Agattha, Dechantin Barbara und dem Convent des Klosters Nonnberg das halbe Gut „Czimmeraw gelegen in der Abttenaw In derselben pharr vnd gericht“ zu Erbrecht empfangen zu haben, verpflichtet sich den jährlichen Dienst nach Angabe des Urbarbuches zu zahlen bei Strafe von vier Schilling zwei Pfennig Wandel, das Gut baulich zu halten und im gegentheiligen Falle ohne Widerrede abzuziehen, auch dem Kloster den Vorverkauf anzutragen.

Siegler: Lienhart Kewber Landrichter vnd vrbarambtman In der Abttenaw.

Zeugen: Jacob Geuatterhoffer Andre Smiczperger Wolfgang Angär In der Abttenaw.

Ungedruckt.

Verletztes Wachsiegel.

CCLXXIII.

1450, August 19, Mitichen nach Assumpcionis marie.

„Hanns Tuemayer zw mulhaym pfleger vnd richter zw braunaw“ stellt auf dem Rechtstage zu „saud Fligenberg“ dem „michel von weygsee“, der erklärt auf das Nonnbergische Gut zu Nich nähere Ansprüche zu haben, als die damit belehute Petrin von Nich, einen Gerichtsbrief aus, wodurch er nach den Darlegungen des Thoman Oberndorffer, Schaffer auf dem Nonnberge, der die fürstengleiche Gewalt der „gefürsten Abtässin“ betont und dem Ausspruche zweier frommen Leute mit seinen Ansprüchen abgewiesen wird.

Siegler: H. Tuemayer.

„An den Rechten sein geessen Berenhart Schmid zw Gundrachhausen Matheus Wirt von Weinberg Jörg von Bewnt Fridreich Gauparer Ulrich von still Hanns schuester von gundrachhausen Jörg Jäger von Kumerstorf Berichtold Pärsel Pauls Buschperg Conrad Prantstetter Jorig Grib Christan schuester Leupold von Thheng Conrad Haymhausser Heinrich chelner Ulrich Wannpoltzhaymer Hanns Zawner Symon von ekelsperg Hanns abn chirbach Ambtleut Peter Kempeck Nikla fraus Ehart von ehging all drey Vorsprechen“.

Ungedruckt.

Wachsiegel.

CCLXXIV.

1451, März 14, die quartadecima Mensis Marcij.

„Nicolaus miseracione diuina tit. sancti Petri ad Vincula Sacrosancte Romane Ecclesie Presbiter Cardinalis, per Alemaniam Apostolice Sedis Legatus“ verleiht der Kapelle zu Ehren der Heiligen Johann Bapstist, Johann Evangelist, Erasmus des Martyrs vnd Nicolaus des Bekenners auf dem Nonnberg Ablässe von 100 Tagen an allen Hauptfesten jenen, die zur Erneuerung oder Erhaltung der Kapelle und ihres Schmuckes etwas beitragen.

Ungedruckt.

Wachsiegel.

CCLXXV.

1451, März 15.

Cardinal Nicolaus verleiht der Klosterkirche für alle, welche dieselbe besuchen „atque de bonis sibi a deo collatis pro eiusdem ecclesie structura et ipsius ornamentorum augmento et reparacione“

ein Almosen geben, hunderttägige Ablässe für die hohen Festtage.
(Gezeichnet H. Pomert.)

Ungedruckt.

Wachsfiegel.

~~~~~  
CCLXXVI.

1451, Juli 10, Salzburg.

Bischof Silvester von Chiemsee verleiht der St. Johannis-Capelle im Kloster Nonnberg vierzig tägige Ablässe auf verschiedene Festtage für Wohlthäter der Capelle.

Ungedruckt.

Wachsfiegel.

~~~~~  
CCLXXVII.

1451, September 27, Mantag Nach Sand Rudbrechts tag Im Heribst.

„Hanns Lechner Burger zu dem Rotenmann“ gelobt „Als Ulrich Elfenhaimer Burger zu Salczburg meinem lieben Swager Lienhartten Lechner dem fleischhacker Burger z. S. säligen vnd Margretllen seiner Hausfrawn meiner Swester Eribrecht verlihen vnd lassen hat auf seinem Burckrecht Haws vnd Hoffstat ... gelegen ze Salczburg Enhalb der Brugten hinder Sand Aundres kirchen zenachst zwischen Lienhartten Rämmler vnd des Planden Hawsfer dauon man Järlichen dient zu Sand Rudbrechtstag Im Heribst ain pfund pfening“ und nun Elfenhaimer und des Ausstellers Schwester das Haus an den „Erberu weyßen Cristan Lunczen Burger ze Salczburg“ verkauft haben¹⁾, dem Käufer das Pfund Pfening „Jarigs vnd ewigs gelts“ pünktlich zu zahlen.

Siegler: Der Edel Vestt Friederich Lampotinger Statrichter ze Salczburg.

Zeugen: Die Erbern Maister Hanns Fleischhacker Peter Taschner bald Burger ze Salczburg vnd Berichtold Irher Burger zum Rotenmann.

Ungedruckt.

Siegel abgeschnitten.

~~~~~  
CCLXXVIII.

1441, October 30, Salzburg, die penultima Mensis Octobris.

Erzbischof Friedrich IV. von Salzburg und Bischof Friedrich von Seckau ertheilen und bestätigen dem Kloster Nonnberg für die St.

<sup>1)</sup> Vergl. Urk. Nr. CCLXIII.

Johannskapelle „hiis diebus denuo instaurata“<sup>1)</sup> Ablässe auf verschiedene Fasttage.

Ungedruckt.

Zwei Wachsfiegel.

CCLXXIX.

1451, December 8, Unser lieben frawen tag Conceptionis.

Martin, Abt zu den Schotten in Wien, Lorenz, Abt zu Mariazell und P. Johann Skitpacher, Stellvertreter des Abtes Stephan von Wölk, erlassen Anordnungen infolge der Visitation des Kl. Nonnberg.

Ungedruckt. Erwähnt Esterl 66 f.

Zwei Wachsfiegel, eines gebrochen.

CCLXXX.

1451, December 15, Mittichen nach sand Lucien tag.

Johann Graf von Schaumberg, Hauptmann ob der Enns, entscheidet in einer Zehentstreitsache zwischen Georg dem Marschall von Reichenau und den Hinterfassen des Klosters Nonnberg, wobei er ausdrücklich bemerkt, daß wenn „zehent ätcher zu wisnad gemacht“ werden, auch von diesen der Zehent gereicht werden soll; „ob Sy (die Hinterfassen) auf Trn grünten hanyff, phenych, preyn, phlannczen vnd Rieben pawten welches Jars das war, So sollen desselben hanyff u. s. w. zehent frey sein“.

Siegler: Johann Graf von Schaumberg.

Ungedruckt

Verletztes Wachsfiegel.

CCLXXXI.

1452, Jänner 19, Mitichen nach Sand Antony tag.

„Nichel ze Lewtfriding“ u. Kathrey seine Hausfrau bekennen vom Kloster Nonnberg, den halben Hof „genant ze Lewtfriding<sup>2)</sup> gelegen In lauffner pharr vnd In hamnsperger gericht“ zu leibgeding gegen die gewöhnlichen Reichungen empfangen zu haben.

Siegler: Der Edel vest Wernhardt Bschächel, diezeit Richter zu Sand Peter.

<sup>1)</sup> 1451 weihte Bischof Sylvester von Ghiennee den Altar in derselben wohl am 10. Juli (Urk. CCLXXVI) oder am 30. Oktober. Esterl 69.

<sup>2)</sup> Heute Loipferding u. Laufen. U 64 n.

Zeugen: Die Edeln vesten Breich Panichner Pflieger zu Glanekch  
Hanns Pelchinger und der erber weis Hanns Käckpoch Amman in  
Obern weyr.

Ungedruckt.

Wachsiegel.

~~~~~  
CCLXXXII.

1452, Juni 6, Rom.

„Prosper miseratione diuina tit. sancte Georgij ad Velum
Aureum Dyaconus s. Rom. ecel. Cardinalis“ verleiht der „Capella
sancti Erhardi Suburbij Salczburgensis“ (Erhartscapelle im Nonn-
thal) verschiedene Ablässe.

Ungedruckt.

Siegel weggeschnitten.

~~~~~  
CCLXXXIII.

1452, Juni 16, Rom.

Papst Nikolaus V. nimmt das Kloster Nonnberg in seinen Schutz  
und bestätigt dessen Rechte, Freiheiten und Besitzungen.

Ungedruckt. Erwähnt Esterl 68. Weibulle B. Nikolaus V.

~~~~~  
CCLXXXIV.

1453, Jänner 3, Salzburg. Mittich nach dem Ebenweichtag.

Erzbischof Sigmund von Salzburg verleiht „seinem getrewn
Bangracien Pawman als dem Ältern anstat seine vnd seiner gewistret“
folgende Güter: „Bonerst Ain gut zu Albolzing und ain gut zu
Oberhaffnern, vnd ain Pevnt haisset Kalichrewt Item ain hueb zu
Obernrewthaim, vnd ain Hueb zu Berg in der Lebenaw, vnd ain
hub zu Waltenhaim, Item ain Viertail Im tal zu Fridolfing, vnd
ain Viertail in Mitterndorf daselbs, vnd mer ain Guet daselbs. Item
am klaines gütel genant Kindhawsen. Vnd ainen Zechennt awß drein
Höfen zu Mairhofen die zwaytail. Item zu Berckhaim aus fünf gütern
auch die zwaytail, vnd zu Eckental auf ainem gut den drittentail. Item
zu Kunrichsheim vnd zu Engelmaring fünf Zehenhaws auch die zway-
tail“.

Ungedruckt.

Zerbrochenes Wachsiegel des Erzbischofs.

~~~~~



## CCLXXXV.

1453, Februar 20, Erichtag In der wochen Inuocauit der vasten.

„Wreich Goltzer zu Gols und Barbara, seiner Hawsfraw“ bekennen für sich und ihren unmündigen Sohn Gilig vom Kloster Nonnberg nach Abgang des Schwager Stepphan Goltzer vnd seiner Frau Anna das Gut genant „am Gols<sup>1)</sup>“ gelegen in Glanecglicher gericht“ zu Leibgeding gegen die gewöhnlichen Leistungen empfangen zu haben.

Siegler: Der Edle weiß Caspar Oder.

Zeugen: Jorig Baldauf Hanns Tumaier Wreich Hedrär Jorig Hasselawer all drey ze Morkschz.

Ungedruckt.

Wachsfiegel.

## CCLXXXVI.

1453, Februar 26, Mantag nach dem Suntag do man singet Reminis- cere In der vasten.

„Friederich Pirichhuner ze Chaphs vnd Kunigund sein hawsfraw“ bekennen für sich und ihren Sohn Ulrich vom Kloster Nonnberg das „Gut ze Chaphs Im darff“, da Friedrichs Vater Conrad aufgefessen ist, zu Leibgeding erhalten zu haben.

Siegler: Der Edel weiß Casper Oder.

Zeugen: Hainreich von Kunrewt Andre von Pirichach lindel ze Alschmaning.

Ungedruckt.

Wachsfiegel.

## CCLXXXVII.

1453, März 26, Montags vor Sand Ruprecht tag In der Vasten.

„Ruprecht Nusdarffer, Ritter diezeit Phleger ze Stawffeneck, Margret sein Hawsfraw, Walthawser Nusdorffer diezeit Phleger ze Ratmanstarff sein Brunder vnd Elijawet sein Hawsfraw“ verkaufen „den erbern vnd weysen Pangraczen vnd lienhartten gebruder den Pawmann, gefessen zw Tittmaning“ ihr „holz an dem Dschenperig darzu Grundt vnd Boden als es mit marhen vnfangen ist vnd gelegen In Tittmaninger gericht.“

Siegler: Die beiden Nußdorfer.

Ungedruckt.

Zwei Wachsfiegel.

<sup>1)</sup> Heute Montforterhof bei Morzg U 53 e. 103.

## CCLXXXVIII.

1453, März 26, Monttag vor sand Ruprechtz tag in der Wasten.

Balthasar Ruffdorfer, Pfleger zu Ratzmanskirchen, vnd seine Hausfrau Elisabeth verkaufen den Brüdern Pancraz und Leonhard Paurmann zu Tittmoning folgende Stücke, Güter und Gilten: „Von ersten ain Gütl da yeczmal hainreich Gärttnär auf siczt zw Muhlheim dint näwn meczen Karm zwelff meczen habern Titmaninger maß ze Steuer sechzig phening Acht phening cze Weysat czehen phening fur ain Bierling magen Bier hüner Bierzig Aker czehen Phening fur ain stift viertail Item ain Bogtey auf dem Gut ze Wismül da der Waltmüller aufficzt dint Sechzig phening vier meczen habern auf maß Titmaninger maß ain hun Das als ist gelegen In Titmaninger Gericht vnd In Ghayer Pfarr vnd ist als freys eigen“.

Siegler: Balthasar Ruffdorfer und sein Bruder Ruprecht.

Zeugen: Die erbern und weysen Jorig Ruffhaimer diezeit Richter zu Stawffeneck Hans eperstarffer Richter ze Ratmanstarff.

Ungedruckt.

Zwei Wachsfiegel.

## CCLXXXIX.

1453, April 20, Freytag vor Sand Gorgenn tag.

„Heinreich Seyttner ze Gampaniff“ und seine Hausfrau Margareta empfangen vom Kloster Nonnberg das „Aungerlechen gelegen ze Gampaniff In Glanecker gericht“ zu Leibgeding unter den gewöhnlichen Klauseln<sup>1)</sup>.

Siegler: Der Edel vest Alreich Panichner.

Zeugen: Die Erbern weysen Maister Leonart Czimermonn Pauls Michinger.

Ungedruckt.

Wachsfiegel.

## CCXC.

1453, Mai 19, Rom, Quartodecimo Kal. Junij.

Papst Nikolaus V. ermächtigt den Erzbischof Sigmund I. von Salzburg, die von den Bisfitatoren (8. December 1451)<sup>2)</sup> an das

<sup>1)</sup> In der umfangreichen Form von Urk. CCLXV oder CCLXXII.

<sup>2)</sup> Cf. Urk. Nr. CCLXXIX.

Kloster Nonnberg ergangenen Anordnung zu revidieren und nach erkannter Nothwendigkeit zu ermäßigen.

Ungedruckt. Erwähnt Esterl 68. Weibulle P. Nicolaus V.

CCXCI.

1453, October 13, Datum in Czell vallis nostre pinczgew Die terciadecima Mensis Octobris.

Erzbischof Sigmund I. von Salzburg ermächtigt die Äbtissin Agatha am Nonnberg provisorisch ihrem Convente einige Erleichterungen des Fastengebotes u. A. zu gestatten.

Ungedruckt.

Papier mit Fragment des rückwärts aufgedruckten Siegels.

CCXCII.

1454, Jänner 14, Salzburg, in Monasterio monialium in Nunnburg, die Lune quartodecima mensis Janurij.

Erzbischof Sigmund I. von Salzburg ermächtigt in Folge päpstlicher Ermächtigung die von den Visitatoren den Klosterfrauen auf dem Nonnberg auferlegten Vorschriften bezüglich des Fastens u. A. in feierlicher Versammlung, der als Zeugen Johannes Duster Prepositus Wratislaviensis, Bernhardus de Krayburg Cancellarius Paulus Nogk Commissarius und magister Jeronimus Posser in decretis licentiatuS beiwohnen. Der Notariatsact zeichnet und siegelt Leonardus Dietersdorffer clericus Salzeburgensis diocesis, publ. Imp. Aut. Notarius.

Ungedruckt. Erwähnt Esterl 68.

Wachsiegel.

CCXCIII.

1454, März 18, Mantag nach dem Sontag do man singet Reminiscere In der vasten.

„Cristan Volkchel ze Aw und Cristein sein Sawstraw“ bekennen für sich und ihre Kinder Cristan vnd Magdalena von Äbtissin Agatha, Dechantin Barbara und dem Convent von Nonnberg das Gut „Reicholzlehen<sup>1)</sup> das Wolfgang Reuschel weilent ze Buchel saligen Inmen

<sup>1)</sup> Bergl. Jrf. Nr. CLVIII, CLX und CLXXVI.

gehabt hat gelegen ze Bühel in Blainer gericht" zu Leibgeding gegen den gewöhnlichen Dienst empfangen zu haben.

Siegler: Der Edel weiß Jorig Mschacher ze Linhering.

Zeugen: Die beschaiden Cristan Pannstingel Zolner ze Buchelpruck, Fridel Wirt ze Aw.

Ungedruckt.

Zerbrochenes Wachsiegel.

CCXCIV.

1454, März 20. Mitichen nach dem Sontag, do man finget Reminiscere In der vasten.

„Cristian Bülkel zu An“ und seine Hausfrau Christina bekennen vom Kloster Nonnberg „Iz czway Lehen genant Grabmer vnd Bering ... ze Aw In Blayner gericht“ zu Leibgeding empfangen zu haben.

Siegler: Der Edel weiß Jorig Mschacher ze Linhering.

Zeugen: Die beschaiden Cristan Pannstingel zolner ze Buchlerpruck, Fridel wirt ze Aw.

Ungedruckt.

Zerbrochenes Wachsiegel.

CCXCV.

1454, März 24, Burghausen, Sontag Oculij In der Vastten.

*Abdruck*  
 „Wilhelm von Michperig Hofmaister Wolfgaung Dürrenbacher Pfleger Hanns Büchner Landtschreiber Jobst Herberger Rantmaister Harttbrecht Swenbrer zu Burghausen“ entscheiden auf Befehl des Herzogs Ludwig von Ober- und Niederbayern in einem Streite zwischen der Äbtissin von Nonnberg und ihren „Armläwt (Grundholden) Ulrich von Kueczing, Kuniz und daselben Conrart von Herding Obm Im Hainrich Kargel Hanns Ryginger Görig Rawmsfjewe daselben Stephan von Puech Gorig vnd Friderich Hanns Chumschir all daselben“ den Streit dahin, daß die benannten nicht mehr nach Salzburg in die Stift gehen, sondern die Äbtissin „ainen Brobst oder Ambsman Im Weylhart gericht an den Gnnden setzen oder Iren Dienern beuelhenn, Demselben sullen dy benanten ir arm Lant alle Jar auf ainen benanten tag der In verkundet wirdet mit irer gült dy Sy vorher geben habenn an alle Hochwege In dy stift geen“; die Grundholden dürfen aber von ihren Gütern nichts „versetzen verheyrathen oder veränderen an der Äbtissin oder irer anwölde wissenn

vnd willen". Damit sei aller Streit abgethan und wird jedem Theile ein gleichlautender Spruchbrief ausgefertigt

Siegler: Das Vicedomamt.

Verlehtes Wachsfiegel.

### CCXCVI.

1455, März 10, Montag nach dem Sontag Do man finget Oculi In der vasten.

„Wilhelm ze Chaps u. Anna sein hawsfraw“ bekennen für sich und ihren Sohn Lienhardt das Gut ze Chaps<sup>1)</sup>, wo sie gegenwärtig auffitzen, von Kloster Nonnberg zu Leibgeding zu besitzen und versprechen jährlich in die Stift zu kommen.

Siegler: Der Erber weis Jorig Weidacher.

Zeugen: Die bescheiden Hainreich Teiffendarffer Hanns Nopp, Affem Mulner all purger ze Thtmaning.

Ungedruckt.

Wachsfiegel.

### CCXCVII.

1455, März 11, Erichstag nach dem Sontag do man finget Oculi In der vasten.

„Wreich Jannsen Pawlen ze Buchel Sun vnd Rathrey sein hawsfraw“ bekennen vom Kloster Nonnberg ein Leibgeding auf „Frem drittail hof ze Buchel vnd auf dem Hawerlehen daselben gelegen In Plainer gericht“ empfangen zu haben.

Siegler: Der Edel weis Alley Aufhaymer.

Zeugen: Die bescheiden Bernhart Stotcher Burger ze Salzburg, Fridreich Bilczel Oswald Reichel ped ze Buchel.

Ungedruckt.

Wachsfiegel.

### CCXCVIII.

1455, März 19, Mitichen nach dem Sontag do man fingt, Letare In der vasten.

„Wolfgang Schrotter ze Mawssenweg“ verkauft dem Kloster Nonnberg seine „Selden ze Heinhaym gelegen In Staffenekcher gericht

<sup>1)</sup> Auf der Rückseite: „Leibgedings Brief vñ Grebmergut zu Rhabbs“. — Staps bei Trostberg, .U 60 h.

die ledigs freis aigen ist" .. und die er von Jorig Engelhaymer gekauft hat, mit aller Zugehörung um eine ungenannte Summe Geldes.

Siegler: Die Edel weis Hanns Schedlinger.

Zeugen: Der Edel vest Cristoff Trawner Phleger zu Hawnspurg, vnd die Edeln weisen Mary Stroner Wilhelm Piringer.

Ungedruckt.

Wachsfiegel.

### CCXCIX.

1456, März 9, Erichitag nach dem Suintag, do man singet letare In der vasten.

„Hainreich Latchenpacher ze Buchel u. Magdalena sein Hawsfraw“ bekennen vom Kloster Nonnberg die zwei Güter „Swaig<sup>1)</sup> vnd Reichholzlehen<sup>2)</sup> gelegen ze Buchel in Minheringer pharr“ zu Leibgeding empfangen zu haben.

Siegler: Der Edel weis Alex Aufhaymer.

Zeugen: Die bescheiden Cristan Panstingel zolner ze Buchelpruckh, Hanns Bilczel ze Buchel Hanns Kewtter.

Ungedruckt.

Wachsfiegel.

### CCC.

1456, März 16, Erichitag nach dem Suintag do man singet Judica In der Vasten.

„Hannsel Bilczel ze Buchel u. Ursula sein Hawsfraw“ bekennen vom Kloster Nonnberg die Wiese „genant Ramsaw gelegen ze Buchel In Minheringer pharr“ zu Leibgeding empfangen zu haben.

Siegler: Alex Aufhaymer.

Zeugen: Cristan Panstingel Zolner ze Buchelpruckh Hanns Kewter ze Kewt.

Ungedruckt.

Wachsfiegel.

### CCCI.

1456, October 4, Mantags nach Peters chirich weich ze Salzburg.

„Brachfedes (Braxedis) Hannsen Hawnspurger Säligen gedächtnüsse eliche Tochter vnd Heren vlrichen von Flädniß eeliche Hawsfraw“

<sup>1)</sup> U 56 n.

<sup>2)</sup> Vergl. Urf. Nr. CCXCIII.

verleiht zu „rechtem eribrecht“ dem „erbergen beschaiden Hanns Wind“ ihr „Guet das genant ist in der nidern Swant zw Talgaw an dem perig“ gegen jährliche „vierzehen schilling pfennig zw dinst ... dreissig pfenning für den zehent ... vnd Järlich zwai huen in der stift“.

Siegler: Ausstellerin.

Ungedruckt.

Siegel abgetrennt.

~~~~~  
CCCII.

1457, Jänner 9, Sontag nach Sand Erharts tag.

„Breich von Wupping .. Barbara vnd Margrett sein elich Töchter“ erklären von Frau Agatha, Abtiffin auf dem Nonnberg, und dem Convent daselbst das halbe Gut „ze Wupping ... In Antheringer pfarr vnd gerichte“ als Leibgeding gegen den vorgeschriebenen Dienst erhalten zu haben.

Siegler: Der Edel vest Breich Panichner.

Zeugen: Die weschaiden Breich abm Berig, Stephan von Halberstetten vnd ander erber Lewt.

Ungedruckt.

Wachsiegel.

~~~~~  
CCCIII.

1457, Jänner 30, Sontag nach Sand Pauls becherung tag.

Abtiffin Agatha von Nonnberg verleiht dem „Conradten von Lewtfriding<sup>1)</sup> und Margretten seiner Hausfrauen der zwayer Lebtage vnd nicht verer noch weyter“ den „halben hoff zw Lewtfriding ... In Lawffner Pfarr vnd Hausperger gerichte“ zu Leibgeding.

Siegler: Ausstellerin.

Ungedruckt.

Wachsiegel.

~~~~~  
CCCIV.

1457, Jänner 30, Sontag nach Sand Pauls becherung.

Konrad von Voipferding und seine Hausfrau Margareth bekennen den halben Hof zu Voipferding von Abtiffin Agatha von Nonnberg zu Leibgeding empfangen zu haben.

Siegler: Der Edel vest Breich Panichner.

¹⁾ Heute Voipferding, U 64 n.

Zeugen: Die Erbern weysen Peter Nieder an der Zeit Schreiber
auff Nunburg, Pauls Nchinger Chellner doselben.

Ungedruckt.

Wachsfiegel.

CCCIV.

1457, April 3. Sontag Judica In der Heiligen Fasten.

Äbtissin Agatha von Nonnberg verleiht dem „weschaiden Fridreich
Koch seiner hawsfrawen Barbara vnd seinen hernach geschriben Kinden
Magdalen Barbara Elspetten Hannsen der obgenanten sechs Leib lebtag
vnd nicht verrer noch lennger“ ihr „haws hoffstat vnd gartten gelegen
In den Nuntall ze nächst an des Jobsten vnd des alten Tonigleins
garten an der Nydern zeill vnd gegen des Erhartten hawß ober“ zu
Leibgeding gegen jährliche Reichung von 1 Pfund Pfennig.

Siegler: Ausstellerin.

Ungedruckt.

Wachsfiegel.

CCCVI.

1457, April 4, Montag nach Judica In der vasten.

Friedrich Koch, seine Hausfrau und Kinder bekennen das oben-
genannte Haus u. s. w. als Leibgeding empfangen zu haben.

Siegler: Berenhardt Pschächel Richter zw Sand Peter.

Zeugen: Bartelmee des von Sand Peter diener, Maister Thomas
Koch daselben, Christan Newpeck Bürger zu Salzburg.

Ungedruckt.

Wachsfiegel.

CCCVII.

1457, Juni 3, Sand Grasntag.

„Michel Schmid von Aw und Rathrey sein elichew Hawsfraw“
bekennen das „die zway Koppfenlechen zw Aw ... In Winheringer
pfarr“ zu Leibgeding erhalten zu haben.

Siegler: Der Edel Vest Breich Panichner.

Zeugen: Die Erbern weysen Pawll Nchinger an der zeitt Kellner
auff dem Nunburg Cristan Panstingel Zollner zw Buchel.

Ungedruckt.

Wachsfiegel.

CCCVIII.

1457, Juli 4, Sand Breichstag.

Peter Meilinger zu Salzburg und Margareth, seine Hausfrau, verkaufen an „Kathrein Cristan des lunczen jäligen witiß“ 60 Pfennige „jürlich ewigs gelts“ auf „hawß hofftat vnd gartten .. gelegen In dem Nuntall zw nachst bei dem pach vnd an die Abtsweysen da wir yego selber Inn sein“, das des Stiftes Nonnberg „rechß purcklechen vnd mit funff pfenning Jarlich dinstperig ist“.

Siegler: Der Edel weys Georg Enngelhaymer an derzeit Schaffer auff dem Nunburg.

Zeugen: Die Erbern Breich Pilgrehm, Hanns Oberhoffer, Sigell abm Gnäls.

Ungedruckt.

Siegel abgeschnitten.

CCCIX.

1457, Juli 27, Sand Martheentag.

„Thoman Sneyder die czeit Meßner sand Leonhartz Kirchen ob Dembsweg vnd Dorothea sein eieiche Hawßfraw“ verkaufen dem Kloster Nonnberg „Ein Hawß So wir auff iren grundt eins gartten erpawtt haben vnd gelegen ist im Longaw ze Ermansdorf¹⁾ vnder der Kirchen vnder des wegs“.

Siegler: Der Erber vnd weis Andre perner die czeit phleger ze Klawseff.

Zeugen: Die Erbern weisen Breich Weyr, Mert Weys, Hanns Weys, Andre Weys purger ze Dembsweg.

Ungedruckt.

Wachsfiegel.

CCCX.

1457, August 13, Sambcztag Nach Sand Larenczen tag des heiligen Martrer.

Katharina, Wittwe des Bürgers Christian Lunz, stiftet am Nonnberg einen Jahrtag um Petri und Pauli für ihren Gatten und sich mit „An pfundt gelts auff vnd auß ainem hawß vnd purckrecht .. gelegen Enhalb der Brugken hinder Sand Andre Kirchen zwischen des plancken vnd des Kämblers hewser vnd Sechzig pfenning gelts

¹⁾ Jetzt Emersdorf bei Unternberg. Lungau.

auf ahnem hawß hoffstat vnd gartten gelegen In dem Runtall zw nachst bei dem pach vnd stoft an die Abzweyßen das wir dann kauft haben von dem Peterm Meylinger“. Im Falle der Unterlassung des Fahrtages hat das Kloster „zechen Schilling pfenning In der Burger Spital ze Salzburg“ zu entrichten.

Siegler: Gabriel Chasrär vnd Peter Eybenstock beid Burger zw Salzburg.

Zeugen: Der Ersam Hanns Illumynist von Judenburg vnd die Erbern weyßen Hanns rab, Hanns Hueffnagel Burger zw Salzburg.

Ungedruckt. Erwähnt Esterl 73.¹⁾

Zwei Wachsfiegel.

~~~~~  
CCCXI.

1458, April 27, Pfincztag nach Sand Gorgenn tag.

„Wolfsaung Klackel aus der Abtenaw“ bekennet vom Stifte Nonnberg das „halb Guet genannt Ezimeraw daz gelegen ist In der Apptenaw In Bigawner Ambt“ zu Erbrecht empfangen zu haben.

Siegler: Bernhartt Pschahell an der zeit Richter zw Sand Peter.

Zeugen: Paull Zollner an der zeit meines gnedigen herren von Salzburg vrbar Richter, Jacob Öder von Apptenaw.

Ungedruckt.

Verletztes Wachsfiegel.

~~~~~  
CCCXII.

1458, Mai 28, Suntag nach Sand Urbans tag.

„Hanns Kramer aus dem Runtal“ verkauft dem Kloster Nonnberg „Sechtzig pfenning gelz Jarlicher ewiger gült“ auf sein Haus und Garten, „gelegen in dem Runtall bei der Stadelperwntt Das dann vnnsrer gnedigen frauen vnd Fres gozchawß daselb rechz freys aigen vnd purckrecht ist vnd Tren genaden vor mit Sechtzig pfenning dinstparig ist In die Gufstrey Auch mit Sechs vnd dreyssig pfenning purckrecht“.

Siegler: Der Edel vest Berenhart Pschahel an der zeit Richter zw Sand Peter zw Salzburg.

Zeugen: Der Ersam Herr Cristan Gramasch Pfarrer In der Abtenaw vnd die Erberen weyßen Hanns Newmair, Hanns Rab baid burger ze Salzburg.

Ungedruckt.

Siegel abgeschnitten.

~~~~~  
<sup>1)</sup> Bergl. Urk. CCLXII, CCCVIII, CCCCLXXXVII.

## CCCXIII.

1458, Juni 19, Montag nach Sand Beytstag.

„Heinreich Wirt von Nun Newt, Kristein sein eliche Hawßfraw, Hannß, Peter, Fridreich, Andre, Leonart, Elspet, Barbara, Margrett, alle geswissträtt des obgenannten Heinreich Kinder“ bekennen vom Kloster Nonnberg „den Kalichoffen vnder der Klaffmül . . . Auch den Stainbruch genant die Kunigswartten alles gelegen In Dytzmaninger gericht“ zu Leibgeding erhalten zu haben. „Also zw heden Prantt darauß czeprecken drehhundert Eckstain vnd Funffhundert Zwayer als dann vor mit gewonhait herkomen ist Doch In solher weschaiden . das wir In vnd allen Inren nachfomen albeg auß hedem prantt des Kalichoffen Raichen vnd dienen ain Muttt Kalich oder als vill gelts so ain Muttt Kalich die selb zeitt gillt“.

Siegler: Der Edel vest Breich der Panichner zw Volkenstarff.

Zeugen: Die Ersamen wehßen Georig Wigner an der zeitt vnserer genedigen frawen Ambmann zw Tittmaning, Heinreich Todt.

Ungedruckt.

Wachsriegel.

## CCCXIV.

1459, März 30, Senis (Siena) Tercio Kal. Aprilis.

Papst Pius II. bestätigt dem Kloster Nonnberg das Patronatsrecht auf die Pfarre Tittmoning.

Ungedruckt.

Wreibulle Papst Pius II.

## CCCXV.

1459, September 29, Sand Michels tag.

„Erhart Lärenhaffen ze oberen Arenstarff, Barbara sein eliche hawßfraw, Stephan vnd Cristein sein Sunn“ bekennen vom Kloster Nonnberg „den Pawngartten czepach gelegen vnd haist Spiz vnd ein weingartten dabei haist die Sez“ zu Leibgeding erhalten zu haben vnd versprechen davor jährlich am S. Michelsstag drei Pfund Pfennig zu dienen.

Siegler: Philipp NewSidler.

Zeugen: Mariz wehß, Cristan vashang.

Ungedruckt.

Papier mit aufgedrücktem Siegel.

## CCCXVI.

1460, Februar 3, Sand plasenn tag czu liechtmeß.

„Hanns Rärner hecz Tzechner czu Strännach, Marigret sein Hausfraw, Walthasar vnd Niclas sein sün“ bekennen vom Kloster Nonnberg „die Hueben die man nennet das Rävtt gelegen pey dem fierst gegen ermanstarff vber, die vormalen Nickel bey dem prun Ingehabt“ zu Leibgeding empfangen zu haben.

Siegler: Der erber vnd weys Hainreich Gäwknecht.

Zeugen: Die erbern vnd weis Steffan Kabein Richter ze Dambßweg, Hanns Griespeckh, Hanns Pilgärshaymer pahd burger ze Dambßweg.

Ungedruckt. Papier mit rückwärts aufgedrucktem Siegel.

## CCCXVII.

1460, Februar 6, Sandt Dorotheen tag.

„Hanns Griespeckh vnd Hillegart sein hawsfraw“ bekennen vom Kloster Nonnberg „auf zwain hueben gelegen im Longaw ze Wellting die dan vormaln Erasim nother auch Rueprecht genueg Innegehabt habent“ ein Leibgeding empfangen zu haben.

Siegler: Der Erber vnd weis Hainreich der Gewknecht vnnsrer lieber Swager.

Zeugen: Die Erberen weysen Stephann Kabein richter zu Dambßweg, Hanns pilgershaimer purger doselbs . Hanns Rärnär hecz Tzechner zu Ermansdorf.

Ungedruckt. Papier mit rückwärts aufgedrucktem Siegel.

## CCCXVIII.

1460, Juli 37, Sontag nach sand Jacobs tag im Snit.

Erzbischof Sigmund übergibt dem Kloster Nonnberg für verschiedene durch den Bergbau und das Goldwaschen beschädigte und an das Erzstift abgetretene Güter und Grundstücke im Lungau zwei Güter „an der Wysz“ im Gericht Tittmoning.

Wir Sigmund Von gotes genaden Erzbischoue zu Salczburg Legat des Stuls zu Rome. Bekennen fur Vns vnd Vnnsrer Nachfomen. Als von vnnsrer Erchts vnd Goldwaschens wegen enhalb im Longew vmb Ermansdorf vnd an dem Bierst genant, vnnsrer lieben in got Agatha Abbtessin . . . der Dechantin vnd dem ganczen Conuent des

Frauwklosters hie zu Salczburg auf dem Nunburg vnd dem Gots-  
haws daselbs, vber die Grunt so In vormalz ausgewechselt, ettweuil  
anderr grünt aber hingewaschen sind. als wir dann des durch vnser  
Anweld so wir vmb beschaw willen am Jüngsten daselbs hin gesant  
haben, aigenlich vnderriecht sein. Also haben wir vns zu beiderseits  
aines Wechsels verainet, In solher beschaiden Daz dieselb Abbtessin  
. . . . die nachgeschriebenen Stuck vnd Güter. Von erst Das Gut bey  
dem Bierst das der Zechner pawet . vnd das da dienet zway mes  
Waicz Zwen Nutt Rogken Sechs schilling pfenning . Ain Frischling  
Ain Schaperwoll Ain Baltentuchs zway Huner vnd zwainzig ayr  
Item daselbs aber ain Gut genant Kewt das Bernhart Wölffel ge-  
pawet hat, dienet auch alsuil . Item ain Wismad darunder gehört  
zu der Hueben die Peter Primus pawt, dient Sibenzig pfenning,  
Item zwo Wisen in dem Obern Weld ob Nekerdorf gehört die ain  
Wisen zu der Huben die Peter Primus pawt vnd die ettwen der  
Grümadshober pawt hat, die annder Wisen gehört zu der Huben die  
Janns Suppan etwen pawt hat, dienet Sybenzig pfenning Item ain  
Acker gelegen am Bierst der ettwen dient hat ain pfunt pfenning Vnd  
ist hingewaschen daz Er hecz nicht mer dann Vier schilling pfenning  
gedienen mag, den hecz Hanns Karner Innhat. Item drey Huben zu  
Zangfarn, Aine die Cristan Sneider Innhat, Die annder Lienhart  
Preem, vnd die dritt Nickel Karner vnd dienet Bierdhalb pfunt  
pfenning Sechs Huner vnd Sechzig Ayr, alle im Longew gelegen,  
so in Ir Vrbar gehört . vns vnserm Gots-haws vnd Nachkömen für  
freies aigens gut lediklich in Wechselweis vbergegeben . Vnd sich der  
zu ewigen Zeiten verzigen haben, nach lawt aines briefs vns von In  
darumb gegeben, Also haben Wir obbenanter Sigmund Erzbischove  
da entgegen den obgenanten Abbtessin . . . . widerumb für freies aigens  
gut lediklich in Wechselweis eingeanntwort vnd vbergegeben . Ain gut  
genant an der Wys, das Ursula weilent des Öttlein Witib Innhat,  
dient Zerlich den drittail hertz traids, Ainn Nutt habern Littmaninger  
maß, Ain Swein für Vier schilling pfenning, zwo Gemns, zway Hüner,  
Hundert ayr, für den Klainn dienst achtvndsybenzig pfenning . vnd  
außerhalb des Vrbars in der Stift zway Huner . Item aber ain Guet  
daselbs, da hecz Görg aufficzt, dient in allermaß alsuil als das hecz-  
obgenant gut da die Ursula aufficzt, die Güter bede in vnser Vrbar  
gehört haben . Beergeben In die auch mit dem obbemelten dienst  
wissentlich in Kraft dits briefs, Also daz die benant Abbtessin . . .  
die obgenanten Güter nu füran stiftten . storen, vnd damit handelen

vnd tuen mügen als mit annder Fren vnd Fress Gotshawß freiem ledigen Brbar gut, an Vnser Vnserr Nachkömen vnd menicklich von vnsern wegen Irrung vnd hindernuß, Wann wir uns der bemelten Güter auch aller gerechtigkeit so wir darczu gehabt haben für vns vnd vnser Nachkömen zu ewigen zeiten genczlich verzigen haben, Verzeihen vns auch der wissentlich mit dem gegenwärtigen briue an geuerde. Ausgenommen die auswendigen lennter, die dy bemelt Wrsula vnd Börg in sunderhait vnd auf sundern dienst Innehaben, die füllen füran in vnserm Brbar mit Frem dienst beleiben. Wir füllen auch die Armen lewt so auf den obgenanten Stucken vnd Gütern siczen vnd Leibgeding oder Erbrecht von den benannten Abteffinn Dechantin vnd Convent haben, bey sölhen Fren gerechtigkeiten vngehindert vnd vnuerkert als sich dan gebüret, beleiben lassen, auch vngeuerlich. Wir füllen auch die obbemelten Stuck vnd güter zu bedersseit aneinander vertreten vnd schermen, als solhs Wechsels vnd vnseres Lannedes dar Inn sy gelegen sind, gewonhait vnd Recht ist.

Brfundt ditz briefs. Geben zu Salczburg an Sontag nach sand Jacobs tag im Smit. Nach Krist geburd Taufent Bierhundert vnd im Sechzigisten Jaren.<sup>1)</sup>

Ungedruckt.

Wachsiegel.

CCCXIX.

1460, October 27, Montag vor sand Symon vnd Judas tag der Heyligen zwelfspoten.

„Hanns Nieuergolt der Schuster Burger zu Salczburg vnd Barbara sein Hausfraw“ verkaufen „dem Erbern Weysen Wem Rauchenperger Burger zu Salczburg Wannbala seiner Hausfrawen vnd allen Fren Eriben Ain halbpfund pfenning Järigs vnd ewigs gelts auf Vnserm Burckrecht Haws Hoffstat vnd Garten daran . . . . gelegen ze Salczburg In Gehay zenachst zwischen Anndree Hafner vnd Cristan Dachsen Häwser vnd darauf sy vor auch Ain pfund gelts Haben“.

Siegler: Der Erber Weys Hanns Wildenmanner Statfschreiber vnd Burger zu Salczburg.

Zeugen: Die Erbern Hanns Althaimer, Peter Fragner baid burger daselben.

Ungedruckt.

Wachsiegel.

<sup>1)</sup> Cf. Urk. CCLXIV.

## CCCXX.

1461, Juni 21. Sontag nach sand Veits tag.

„Berenhart Kristan von Gieling säligen Sun und Kristein sein hawsfraw“ empfangen vom Kloster Nonnberg ein Leibgeding auf das Gut „genannt oberdarff ze Ederhawfen gelegen in Perckaymer pfarr und Radegker gericht“.

Siegler: Der Edel vest Breich Panichner.

Zeugen: Die Erbern weysen Heinrich Schinagl an der zeit Kellner auf Nunburg, Breich Pilgrem dospelben.

Ungedruckt.

Papier mit aufgedrucktem Siegel.

## CCCXXI.

1461, Juli 7, Salzburg.

Bischof Georg von Seckau verleiht der Klosterkirche Nonnberg Ablässe auf verschiedene Festtage und alle Samstag.

Ungedruckt.

Wachsiegel.

## CCCXXII.

1461, September 10, Salzburg.

Erzbischof Sigmund I. von Salzburg verleiht der Klosterkirche Nonnberg Ablässe auf verschiedene Festtage.

Ungedruckt.

Wachsiegel.

## CCCXXIII.

1461, September 29, Sand Michels tag.

„Hanns Bnuerdorben, Burger ze Salzburg“ bekennet, daß ihm Hanns Toppler die Mühle im Nonnthal, die dieser als Leibgeding besessen, mit Einwilligung des Klosters in eben solcher Weise überlassen mit der alten Bedingung, daß man „das hoffguet auf dem Nunburg auf der benannten Null malen sol vor andern lewttten, des Nu gute zeit lang nicht beschehen ist“, verspricht aber deshalb auf das Mahlen des Hofgutes keinen Anspruch erheben zu wollen.

Siegler: Breich Panichner.

Zeugen: Heinrich Schinagel an der zeit Kellner auf dem Nunburg, Hans Mesner dospelben.

Ungedruckt.

Papier mit aufgedrucktem Wachsiegel.

## CCCXXIV.

1462, März 12, Sand Gregory tag.

„Oswald Linkäß auß dem Pongaw“ verkauft um eine ungenannte Summe dem Kloster Nonnberg sein Erbrecht auf die „Allm genant hasegl In der Gastein“ und liefert ihr den Erbrechtbrief darüber aus.

Siegler: Der Edel vest Alreich Panichner zu volkstarff.

Zeugen: Die Erbern weysen Hanns Winkler, Burckard Nestler baid Burger ze Salzburg.

Ungedruckt.

Wachsfiegel.

## CCCXXV.

1462, April 24, Sand Gorgenn tag.

„Rueprecht pätinger Burger ze Salzburg vnd Margret Andre Swaigers elichew hawsfraw sein Swester“ vollziehen den leyten Willen ihrer Mutter „Kathrey Gorgen pätinger saligen witib“, die bereits einen Jahrtag auf den Nonnberg mit fünf Schilling Pfennig Gülte „auf den haws vnd Burckrecht . . . gelegen in der Bergkstras zwischen Conradten Ebers saligen Gartten vnd Bernhartten Praittenlochner hewser“ gestiftet hat, indem sie auf daselbe Haus noch 2 Schilling Pfennig anweisen, so daß es jährlich 1 Pfund Pfennig Gült am Rupertitag im Herbst zahlt. Der Jahrtag soll ungefähr Mittwoch vor St. Kathrintag gehalten und bei demselben nach dem Evangelium gebittet werden für „Hannsen osterleins vnd ainer elspetten seel seiner hawsfrawn vnd vmb Gorgenn pätinger vnd ainer Kathrein seel seiner hawsfrawen“.

Siegler: Der Edel vest Alreich Panichner und Wilhelm Aschaher.

Zeugen: Die Ersamen Weysen Andre Swaiger, Andre Sypegl, Hanns Schöndorfer all Burger ze Salzburg.

Ungedruckt. Erwähnt Esterl 74.

2 Wachsfiegel.

## CCCXXVI.

1463, April 24, Sand Gorgenn tag.

„Erhartt Bachmair Korcher zw Mattsee, Hans vnd Görig geprüder die Prezner von Hällein, Margret Kristan Prezner saligen Tochter“ für sich und ihren Bruder Martin und ihrer „lieben Muetter vnd Andl Kathrey Rudolff Prezner saligen witib“ verzichten auf den Nachlaß des Caplans Vital auf dem Nonnberg, den dieser dem Kloster



„umb seiner Seel hailbertickait willen geschafft vnd geordnet hat“ und worauf sie als nächste Erben Anspruch zu haben vermeinen, nachdem ihnen die Abtiffin „aus genaden vnd sunderem guetten willen dennoch darumb ain völligs benügen vnd ausrichtum getan“.

Siegler: Erhart Bachmair Korherr zw Mattsee vnd der Edel vest Alreich Panichner zw volkstarff.

Zeugen: Die Edelen ersamen vnd weysen Görig Eungelhaymer zw Pulkenperig, Görig Nchinger Burger zw Salzburg.

Ungedruckt.

Beide Siegel abgesehritten.

CCCXXVII.

1462, Juni 11, Freytag nach dem heyligen pfingsttag.

„Niclaß Brunmaister von sand Weit“ empfängt vom Kloster Nonnberg zu Erbrecht „das mad gelegen in dem Pongaw In sand Beyts pfarr zu Tombersperig so das mit madhag Ingefangen ist gegen der Alim czu Tomberperg mit samt dem Gamsstarlein“ mit dem Rechte freier Durchfahrt durch die Alim Tomberperg gegen jährlichen Dienst von 3 Schilling Pfening.

Siegler: Erzeuger.

Ungedruckt.

Wachsfiegel.

CCCXXVIII.

1463, März 28, Montag nach Sand Ruprecht tag in der vasten.

„Heinreich Hannsen von Egelhaim elicher Sun“ bekennet für sich und seine zukünftige Hausfrau das „Guet zu Egelhaim gelegen in Tewsendorffer pfarr“ vom Kloster Nonnberg zu Leibgeding empfangen zu haben.

Siegler: Der Edel vest Alreich Panichner.

Zeugen: Die Erb. w. Heinrich Schinagel Chellner auf Nunburg, Christan Panstingel, Czollner zw puchlerpruck.

Ungedruckt.

Wachsfiegel.

CCCXXIX.

1464, Fänner 20, Sand Sebastian tag.

„Gorig Emngk An der zeit Vicary zw Haslach, Vnd anstatt des Ersamen geistlichen herren Hannsen Dumperger Chyrichherren do-  
selben als mit volmächtigem gewalt, Henrich leupold vnd Hanns

Weber von Wanning die zeit zechbrobst des wirdigen Gotshawß Sand Larenzen zw Nusdorff zw dem Almuesen“ verkaufen mit „wolbedachtem muet vnd gueten willen nach Radt der Burger zw Trawnstain“ dem Kloster Nonnberg „zway taill zechent klain vnd gros So das obgeuantt Gotshawß ... gehabt hat auf dem Guet ze Reichperg da der Gorig Sturm heczzo wesenlich aufficzet gelegen In Trawnstainer gericht; Der selb benannt zechent vormalen auch des Gotshawß auf dem Nunberg gewesen vnd mit aynem auswechsel vmb ein Guet ze Talhawfen herdan kommen ist“.

Siegler: Der Edel vest Wilhalm Darspeck vnd Hanns Hayfinger a. d. z. Stat vnd laundrichter zw Trawnstain.

Zeugen: Wolfgang Wyder dieczzeit des Rats zw Trawnstain, Gorig Bückl, Burger daselben, Nickla von Wanning Leonhard Schuester von Nusdorff.

Ungedruckt.

Zwei Wachsfiegel, verlegt.

~~~~~  
CCCXXX.

1464, Juli 25. Sand Jacobs tag.

Äbtissin Agatha, Dechanntin Barbara und der Convent von Nonnberg verleihen „Dorothee Hannsen Tuppel sälligen witiß“ die „hueben ze Talhawfen gelegen in Raschenberger gericht“ zu Leibgeding.

Siegler: Äbtissin.

Ungedruckt.

Wachsfiegel.

~~~~~  
CCCXXXI.

1464, October 3.

Burchard, Cardinal und Erzbischof von Salzburg, gestattet die Beerdigung von Leichen in den entweihten Gottesacker von Nonnberg („quod propter insolentiam quorundam Laicorum nuper in eo commissam timetur execratum“) noch vor der Reconciliation desselben.<sup>1)</sup>

Ungedruckt.

Papier mit rückwärts aufgedrücktem Siegel.

1) Die Geschichtschreiber geben über diese Thatsache keinen Aufschluss.

## CCCXXXII.

1464, November 18. Suintag vor Sand Chatrein tag.

„Chuen Wiser von Wilden Panaw“ verkauft „Christan dem czaglar von czagell In Titmoninger gericht“ ein „Drittail czechent ... auf der Partell Huebn zu ober Schniczing<sup>1)</sup> in Feichter pfar In Titmoninger gericht“.

Siegler: Der Edel vest Hanns der Busch zu Bilshaim vnd dyzeit pfleger zu wald.

Zeugen: Dy Ersamen vnd wehjen Wernhart Schürffer dy zeit Richter zu wald Jörg Mais von Hoffschalchen Stefan Piburger wiert zu wald.

Ungedruckt.

Wachsiegel.

## CCCXXXIII.

1464, November 25, Sand Rathrein tag.

„Leonhart vnd Beyt gebrüder die Hoffteter“ versprechen die auf einem Leibgeding lastenden Verbindlichkeiten gegen das Kloster Konnberg zu leisten; dieses Leibgeding hatten sie gekauft von „Hanns Egeroder Burger cze Brawnaw, sein hamßfraw Barbara vnd Ir baider Tochter Margreth, Auch Wreich Czerer Magdalen Brsula vnd Agneß gewisfret“ und es bestand aus einem „wismad auf der Newwysen auf der lanngewysen, heraus gegen dem Weld auf ainem wisfleckel vor der lanngen wysen auf der rottenstubmerin vnd auf dem newn wisfleckel In der wysen genant Gundraczgeben gelegen auf der Matich vnderhalb Mhartting In Mawrkyrcher pfarr vnd weylhartter gericht.“

Siegler: Der Edel vest Wreich Panychner zu Volkstarff.

Zeugen: Die Erbern Heinrich Schynagel a. d. z. Chellner auf Kunburg Hanns Prahawser von Glas.

Ungedruckt.

Wachsiegel.

## CCCXXXIV.

1465, April 24, Sand Jorgenn tag.

„Peter vnd Jorig gebrueder die Eybenstock Peteren Eybenstock wehrent Burger ze Salzburg saligen Sun“ vergleichen sich mit dem Kloster Konnberg bezüglich der von ihrem Vater unbefugt vorge-

<sup>1)</sup> Vicariat Thrlaching. D.

nommene Änderungen bei ihrem Haus im Rai und bei dem Garten hinter der St. Erhardskirche in Nonnthal dahin, daß sie von dem Hause und der Hoffstatt „zwen vnd dreyßig phenning Jarlich ewiger gült An das Burckrecht daz vormalen auf dem haws vnd hoffstat ligt des dann ist zehen phenning vnd auf dem Gartten zwelif pfenning Auch an andre Burckrecht die auf den andern stucken vnd gärten ligen ... ausrichten vnd dienen sullen“.

Siegler: Ulreich Panychner u. Wilhelm Wschaher.

Zeugen: Maister Leonhard Ezimermon Burckhart Regt Baid Burger ze Salzburg.

Ungedruckt.

Beide Siegel abgerissen.

CCCXXXV.

1465, April 24, Sand Jorgenn tag des heyligen martirer.

„Conrad väßler an die zeit nachpfarrer zw Salzburg, Martein waldner Burger doselben“ übergeben dem Kloster Nonnberg auf letztwillige Anordnung der „fraw Anna Maister Hannsen Mawrer saligen witiß“ deren „Garten gelegen Im Muntall auf dem Rigel zwischen hannsen Coppler vnd des Gartten den Christoff pintter In gehabt hat, vnd stößt an die Stadel pewnt“, dem Gotteshause Nonnberg mit 8 Pfennig Burgrecht dienstbar, zu einem Fahrtage am S. Andreastage.

Siegler: Ulreich Pänichner ze volkstarff.

Zeugen: Burckhart Kech Martein Stahner baid Burger ze Salzburg.

Ungedruckt. Erwähnt Esterl 74.

Wachsiegel.

CCCXXXVI.

1465, November 22, Frehtag vor sand Kathrein tag.

„Margret Weilhaimerinn weilent Hannsen Weilhaimer burger ze Littmoning witiß“ stiftet im Kloster Nonnberg eine Wochenmesse „In der Capellen sannd Johans bei Frem hof ob dem Strasbogen“ und einen Fahrtag mit einem Gute „genant Hochenwald . da hezo ainer genant Cristan auffßt vnd dint Jarlich Sechs schilling pfenning drey schilling pfenning zu Stewr Sechs pfenning weisat drew Huner vnd vierzig Mhr“, einem andern genannt „zu der Archen, da . . . Andre auffßt dint auch souil vnd sind bede in Ottinger pfarr vnd Raschen-

berger gericht gelegen" und einem Zehent „Im Ruchltal herdishalb der Lawfel dint Achzehen schilling pfenning vnd zwo Hennen“.

Siegler: Der Erber wehs Hanns Öder von Golling (Bruder der Ausstellerin).

Zeugen: Die Fursichtigen vnd Weisen Anthoni Stoffer Stat-  
schreiber zu Salzburg vnd Jacob Kenner.

Ungedruckt.

Zwei Wachsiegel.

CCCXXXVII.

1466, Juli 4, Sand Breichs tag.

„Am Rauchenperger, Burger ze Salzburg“ stiftet für sich, „Wanndula seiner vorderen hawsfrawn saligen auch Anna seiner heczo hawsfrawn“ einen Jahrtag in Nonnberg mit einer Gült von 12 Schill. Pfenn. auf dem Haus zu Salzburg „gelegent In dem Gehay zwischen Andre Haffner vnd Christan Dachsen hewser, das wir von Hannsen Nyefergolt wehlent Burger eze Salzburg kauft haben“, einer von  $\frac{1}{2}$  Pf. Pfenn. von Burgrecht und Hoffstat in Nonnthal „zenachst zwischen der Rumlin vnd hannsen Schmid hewser das heczo der Rösch Innhat vnd von Rueprechten aigner kauft haben“; im Falle der Unterlassung des Jahrtages hat das Kloster an das Bürgerspital 1 Pf. Pfenn. zu zahlen.

Siegler: Wilhelm Stumpff vnd Hanns Coppler baid Burger ze Salzburg.

Zeugen: Blasch Wägeringer Gorig Michinger, baid burger z. S.  
Ungedruckt. Erwähnt Esterl 74.

Zwei theilweise verlegte Wachsiegel.

CCCXXXVIII.

1466, October 16, Sand Gallen tag.

„Fridreich nagenzipf von Puech“ verspricht von seinem Gute „zepuech“ dem Kloster Nonnberg jährlich 3 Schill. Pfenn. zu dienen, nachdem zwischen der Äbtissin auf dem Nonnberg und Herzog Ludwig von Bayern ein Vergleich geschlossen, daß genannter Nagenzipf und andere, deren Güter Nonnberg urbarpflichtig sind, ohne ihren Willen im Dienste nicht gesteigert werden dürfen.

Siegler: Thoman Apfentaler Pfleger zw Braunaw.

Zeugen: Thoman Schmid von Ennsfelden, Stephan Zingießer  
Thoman Egfer baid Burger zu Brawnan, Hanns Chopler Gerichts-  
schreiber daselben.

Ungedruckt.

Wachsiegel.

~~~~~  
CCCXXXIX.

1467, Juli 4, Sand Breichs tag.

Äbtissin Agatha, Dechantin Sabina¹⁾ und der Convent am Nonn-
berg verleihen „Beytten Newschl von Morck Margrethen seiner haws-
frawn“ die „hueben ze Morck gelegen In Glanegker gericht“ zu Leib-
geding.

Siegler: Ausstellerin.

Ungedruckt.

Wachsiegel.

~~~~~  
CCCXL.

1467, August 18, Phincztag Tiburcii.

„Hanns von Gernotting“ bekennet von Äbtissin Agatha, Dechantin  
Barbara und dem Convent von Nonnberg das „Guet ze Chamer  
darauf dann mein Bruder Wolfhart saliger geseffen ist gelegen In  
Ottinger pharr“ zu Leibgeding erhalten zu haben.

Siegler: Breich Panichner.

Zeugen: Mein lieber Bruder Christan Lann Newtter von Chamer  
vnd mein lieber Vetter Hanns Spindler von Hard.

Ungedruckt.

Papier mit aufgedrucktem Siegel.

~~~~~  
CCCXLI.

1468, Februar 3, Sand Blasii tag.

„Matheus Haffner Burger ze Salzburg“ gelobt die auf seinem
Hause „Im Muntall zunachst an der Andrein haws vnd gegen dem
pad ober“ liegende von „Jorig Präger weilent Burger ze Salzburg“
angekaufte und lezwilling dem Kloster Nonnberg vermachte Gült jähr-
lichen 1 Pfund Pfennig zu entrichten.

Siegler: Martin Newtter d. z. Stat Richter zu Salzburg.

¹⁾ In der folgenden Urkunde erscheint wieder wie früher Dechantin Barbara.

Zeugen: Lucas Lamprethawser Forig tuchhaimer weinschenk zu Hoff.

Ungedruckt. Erwähnt Esterl 72. Verletztes Wachsfiegel.

~~~~~  
CCCXLII.

1468, März 26. Sambstag nach der verkündung Marie.

Die fürstlichen Rätthe von Salzburg entscheiden als Schiedsrichter in einem Streite zwischen „Fraw Margreth weylent Hannsen weylhahmer witiß . . vnd lienhart Schuster von Schershawfen über das Erbrecht, das letztern auf das Gut Wehkoffing<sup>1)</sup> beansprucht, dahin „Daz der bemelt Lienhart Schuster der obgenanten Frawn alle die brief Es seinn Erbrecht oder annder brief vnd Runttschaft das obgemelt gut ze Wehkoffing berüerent zu . Tren Handen vebergeben vnd antwurten, Da entgegen Im die Fraw Aht Keniisch gulten geben sol Vnd sullen darauf all zerung vnd schäden so yettweder tail der sachen halben vermaint genomen zehaben gleich ab sein . . . . Vnd welcher tail solhen vnsern Spruch nicht hielte . . . . der sol vnserem benannten gnedigen Herren von Salzburg zwainzig pfunt pfenning zu vnlässiger penn, vnd dem andern tail vmb sein spruch vnd schäden veruallen sein“.

Ungedruckt. Papier mit aufgedrücktem rothen Siegel.

~~~~~  
CCCXLIII.

1468, October 1, Salzburg, Sambstag nach Sand Michaelstag.

Erzbischof Bernhard von Salzburg bewilligt dem Kloster Nonnberg gegen Abtretung des bisherigen Salzfiederechtes in Hallein jährlich 60 Fuder Küchen- und Viehsalz.

Wir Bernhart von gottes gnaden Erzbischove ze Salzburg, Legat des Stuls zu Rome, Bekennen für vns vnd vnser nachkomen, Als vnser liebe in Gotte Agatha Abbtessin . n. Dechantin, vnd das ganz Conuent des Frawen Closters auff dem Kunzburg zu Salzburg Tren tail des Siedens genant die Abtessin in vnserm Hellein mit seiner zugehörung, In zu sundern gnaden . vnd vmb fürdrung willen Ir vnd Tres Gotshawß, Vns vnsern nachkomen vnd Gotshawß zu ewigen zeiten vebergegeben vnd eingeauntwürtt haben, nach lawt der brief darumb ausgangen . Also haben wir vns gegen In dannoch von

¹⁾ Weitgassing bei Tittmoning U 63 e.

gnaden wegen hinentgegen für vns vnd vnser nachkomen verwilligt, verwilligen vns auch In . Iren nachkomen vnd Gotshawß wissentlich in crafft des briefs . Das wir In alle Jar Zerlich Sechzig Fueder hertes Salts zum Hellein zu Muß vnd Swaigsaltz geben sollen vnd wollen, dreißig zu Sand Jorgen tag, vnd die andern dreißig zu Sand Rudbrechts tag Im herbste . vnd In die zu jeder Zeit daselbs zum Hellein freys vnd an alle Irrung ausgeen lassen ongeuerde Vrkund des briefs, Geben zu Salzburg . . .

Ungedruckt. Erwähnt Esterl 72. Zerbrochenes Wachsiegel.

CCCXLIV.

1468, October 1, Salzburg, Sambstag nach Sand Michaels tag.

Erzbischof Bernhard von Salzburg läßt dem Kloster Nunberg die zur Hofkammer vom Salzrieden in Hallein schuldigen 383 Pfd. 3 Sch. 9¹/₂ Pf., für sich und seine Vorfahren zu einem Seelgeräth, nach.

Wir Bernhart . . . Bekennen für vns vnd vnser nachkomen Als vns vnser lieb In Gotte Agathe Abbtessin u. Dechantin, vnd das ganz Conuent des Frauen Closters auff dem Nunburg hie zu Salzburg Von des tails Ires Sieden zum Hellein das Sy etwelange Jare, aus vnser voruordern gab vnd stiftt Jungehabt, vnd nu vns lediglich uebergeantwurt haben . drehundert, drew vnd achzig pfundt drey schilling vnd zehenthalben pfenning schuldig worden sein, nach Innhalt der Register der Raittung, so darumb in vnser Camer vorhanden sein, Vnd so aber dieselb Abbtessin vnd Conuent zu diesemal mit mercklichem paw¹) Ires Gotshawß beladen vnd umbfangen sein, darumb Sy Zalung zutun nicht vermögen, Also haben wir solch Ir notturft angesehen, vnd derselben Abbtessin . Dechantin vnd Irem Conuent solch gelt von sundern gnaden vnd zu ainem Seelgeret vnser vnd vnser voruordern Seelen nachlassen, vnd Sy des begeben, Vnd sagen darauff Sy Ir nachkomen vnd Gotshawß, für vns, vnser nachkomen vnd Gotshawß derselben Summa gelts ganz quitt, ledig wissentlich in crafft vnd mit Vrkundt des brief vnder vnserm aufgedruckten Insiegel . Der geben ist zu Salzburg u. s. w.

Ungedruckt. Erwähnt Esterl 73.

Rückwärts aufgedrücktes Siegel.

¹) Ueber den Kirchenbau vergl. Esterl 71. f.

CCCXLV.

1469, April 14, Freytag der heiligen drey nagl.

„Wilhalm Birger an der Zeit Hoffvrbar Richter ze Salczburg“ erteilt als von „Spruchleuten“ der Parteien erwählter „Ortmann“ einen Spruchbrief in der Streitsache zwischen „Hanns Sporer burger ze Salczburg vnd seinen miterben mit namen Hanns Marstaler Im Tuenhof Andre Taschner Jorig Wägner von München Egthart von Buchel Magdalena vnd Barbara sein swestern vnd Elspeth von Hüeding auf ainem — Michel weber von Trüeting Conrard sein brueder Brjula vnd Kathrey all vierew geschwistred, Andre von Ursprung Jorg sein brueder Kathrey ir paider swester Elspeth Otting vn Gieling für sy vnd all ir erben des andern tails“, Ansprüche auf das Gut „im grunnt“ betreffend, das freie Stift des Klosters Nonnberg ist, dahinlautend, daß die Ansprüche der Erstgenannten berechtigt seien. Wer den Spruch nicht hält zahlt der Äbtissin fünfzig Pf. Pfennig, ebensoviele „der Herschaft da er hinder sitzt“ und dem andern Theil.

Siegler: Der Kussteller.

Ungedruckt.

Wachsfiegel.

CCCXLVI.

1469, April 15, Sambttag nach der heiligen drey nagl tag.

Äbtissin Agatha, Dechantin Sabina und der Convent am Nonnberg verließen „dem Erbern Rueprecht Gerib“ das Gut „genant das Angerlehen gelegen zu Gampaniff in glanegker gericht vnd in hällinger pharr“ zu Erbrecht gegen einen jährlichen Dienst „ain halb pfunt pfening ain henn vnd funnfzehen Ayr“.

Ungedruckt.

Wachsfiegel der Äbtissin.

CCCLXVII.

1469, Juli 22, Samud Mariemagdalena tag.

„Kristan Zagler von Zageln in Titmoninger gericht“ verkauft an Frau „Barbara Hueberin zu Obersnizing Des Lienhart Hueber Witib“ seinen „Drittail Behentt klein vnd großen . . . auf der Bärtlhueb zu Obersnizing gelegen in Beichtner pharr vnd Titmaninger gericht“.

Siegler: Der edel vnd weis Caspar Furstaller Dieheitt Lanndt Richter zu Tittmaning.

Zeugen: Die weschaiden Dienhartt Höhenperger, Dhenner auf dem Gsloß, Hanns mällinger fleischhacker Burger zu Tittmoning vnd Fridreich mayer von pilling.

Ungedruckt.

Verletztes Wachsfiegel.

CCCXLVIII.

1469, December 21, Sand Thomans tag.

„Hanns Tisclär von Erlach“ bekennet vom Kloster Nonnberg erbrechtlich empfangen zu haben „ain Strhem als bei ainem tagwerck Landts oder ain Fewch weit vnd das geprochen ist aus der obgenanten ... gnöbigen frauw Swaig daselbs gelegen in Antheringer pfarr vnd stoft mit der ainen seitten an mein veld vnd mit der andern seitten hinab an ain wassergräbl an der Swaiger grünt vnd die Swaiger sullen Fren Panzawu auf das Marich setzen vnd sol ordenlich vnd nach notdurft vermacht werden“; dafür dient er jährlich „Sechzehen pfenning Landtswerung oder Zway gute Hüenner“ dem Kloster und „Zwainzig pfenning“ dem Swaiger, „damit die Swaig gegen ... In Herrschaft Frs dienshalben kain genießen noch abgannng begeren füllen“.

Siegler: Wernhart Ödder d. z. Richter zu Sand Peter.

Zeugen: Hanns Buellnhoser, Hanns Prekner vnd Hanns Gollser zu Bihawfn.

Ungedruckt.

Wachsfiegel.

CCCXLIX.

1471, August 6, Regensburg.

Kaiser Friedrich IV. bewilligt dem Kloster Nonnberg Mautfreiheit für 25 Fueder Wein und 25 Mukt Getreide.

Wir Friedreich von gots gnaden Römischer Kaiser zuallentzeiten merer des Reichs . zu Hungarn Dalnaciën Croacien Kunig Herzog zu Östereich zc. Embieten vnsern getrewn ... allen vnsern Mauttern vnd Ambtleuten vnfers Fürstentumbs Östereich Vnser gnad vnd alles guet . Wir emphelhen ew ernstlich vnd wellen . daz Ir der Ersamen geistlichen andächtigen ... der Ebbtessin . vnd Conuent auf Nunburg zu Salzburg Funfundzwainzig Fuder Weins . vnd Funfundzwainzig Muett traids Ir gewöndliche antzal . dits gegenwürtigen Fars so man In heranf auf der Tuenaw fuern, dabey ew diser vnser brief gehaigt

wirdet . allenthalben an vnsern Mauttsteten . Mautfrey Vnd an all
 • annder irrung vnd hindernuß fürfürn lasset . Als man In die vor
 annder Jar auch geführt hat . nach Irr brief sag Das mainn wir .
 Geben zu Regenspurg an Eritag nach sannd Oswalbs tag Anno
 domini etc. lxxj vnfers Kaisertumbs im Zwainzigisten Jar.

Ungedruckt. Papier mit rückwärts aufgedröcktem Siegel.

~~~~~  
 CCCL.

1471, August 12, Montag Nach Sand Tiburgien tag.

„Görg Kollrär vnd Ursula sein eliche Hausfraw“ stiften zum  
 Heile ihrer Seelen „vnd besunder Cristan Dächser sele zu Hilff“ von  
 ihrem „freyen ledigen guet die gueter So wir geschafft haben von den  
 Edeln Hannsen vnd Görgen Kardorffer geprüeder vnd Nsem Apffalters-  
 perger nach laut der Kaufbrief . . . vnd vns vnser gnediger Herr Herr  
 Bernhart Erzbischove ze Salzburg gefreyt hat . . . Vnd sind die Gueter  
 also genant . Von erst ain guet genant Hinderhaslach diennt zehen  
 schilling zehen pfening zwen schreibpfening ain stiftuertail wein vnd  
 leit in Dachffenpacher gericht vnd pharr Item ain guet genant Steffels-  
 perg diennt Newn schilling zwainzig pfening zwen schreibpfening vnd  
 ain stiftuertail wein Item das Strämpffellehen diennt zwelf schilling  
 zwainzig pfening zwen schreibpfening ain stiftuertail wein vnd sind  
 baide gelegen in Rastatter gericht vnd Altenmarckter Pharr“ eine  
 Messe für alle Montage in der „Sand Erhartskirchen in dem Muntal  
 vnder dem Kloster“ ; sollte die Messe unterbleiben, ist das Kloster „zur  
 Peen verfallen .. in die Gufftrey des Münsters ze Salzburg ain  
 phund wach“.

Siegler: Görg Kollrär und Lucas Lamprechthawser Burger ze  
 Salzburg.

Zeugen: Anthoni Stoffer Statfchreiber vnd Matheus Newpock  
 der goldschmid haid Burger zu Salzburg.

Ungedruckt.

Zwei theilweise verletzete Wachsfiegel.

~~~~~  
 CCCLI.

1483, November 22, Sand Gexhlia tag.

„Reicht und Sorg des benannten Reichten vnd Kunigunde seiner
 Hausfrawen sälinger gedächtnus eliche leibliche Sun“ empfangen vom
 Kloster Konnberg das Gut Nuch im Weilharter Gericht zu Leibgeding.

Siegler: Heinrich Pransteter.

Zeugen: Thoman Smid, Jörg Pefenhawzer, Cristoff Stelczhaymer
vnd Martin Gropper all drey gefessn zw Ranshofen.

Ungedruckt.

Papier mit aufgedrücktem Siegel.

~~~~~  
CCCLII.

1473, November 25, Sand Kathreyn tag der Heyligen Jungffrawen.

„Berthme Brwnner Burger ze Salzburg, Magdalena sein eliche  
Hausfraw die emalen Ulrichen dinstln sällign auch elichen gehabt“ ver-  
kaufen dem Kloster Nonnberg das von demselben herrührende Bau-  
mannsrecht auf Gut, Mühle, Säge und Schmide „auf dem guet ze  
Nydrn Swarczach .. in Sand Reichts pfarr vnd in Werffner Herschaft“  
um eine nicht genaunte Summe Geld.

Siegler: Die Edeln weysen Michel Hiersuelder zu Salzburgth  
wonhaft vnd Hanns Tergersuelder diezeit meins genedigen Herren  
des Lumbrochts Amtman In dem Ruchstal.

Zeugen: Mathews Pierpreu In dem Ohay, Ott Straßer, Hanns  
Hierspexh, Michl Mayr ab der Lymndn, all vier Burger ze Salz-  
burgth.

Ungedruckt.

Zwei Wachsiegel.

~~~~~  
CCCLIII.

1474, Jänner 17, Sand Anthoni tag.

Alte „Steffan Jörgen von puech sälliger gedächtnus vnd Anna seiner
Hausfrawn ... Sun“ verkauft mit Zustimmung der Abtissin Agatha
dem „beschaiden Niclasn Conradtn von pernoting¹⁾ elichen Sun“ die
„Halben wisen genendt Schönrett gelegen ze Sawldorf in der Au in
Weylharter Herschaft“ die jährlich 5 Pfennig guter Münze dient so-
wie für seinen Better Görg die andere Wiefenhälfte unter Vorbehalt
des Wiederkaufes binnen 10 Jahren um den Preis von 10 Pfund
Pfennig.

Siegler: Der Edl West Walthesar Oder Schaffer aufm Nunburg.

Zeugen: Thoman Schmid ze Enncznfelden diezeit Brobst, Hainrich
Schuester von puech vnd Fridrich nagenzypfl daselbs.

Ungedruckt.

Wachsiegel.

~~~~~  
<sup>1)</sup> Vermading D.

## CCCLIV.

1774, Februar 12, Sambcztag nach sanndt Scolastica tag.

„Wolfgang Pfannsmid und Barbara sein eliche Hausfraw“ vergleichen sich mit „Jörgen Pawngartner vnd Annen seiner elichen hausfrawen ... wegen des Krautgarten Im Muntall ligund vnd an weylend Jörgen Englschaymer säligen garten stößfundt.“

Siegler: Hanns Elsenhaymer an der zeyt Burgermaister zw Salczpurg.

Zeugen: Asem Ruezinger Ande Pfluegel vnd Peter Iackner all purger zw Salczpurg.

Ungedruckt.

Wachsiegel.

## CCCLV.

1474, Juli 7, Pffingtag nach sanndt Wrichs tag.

„Achaz Czach wonhaft in der tuenten“ verkauft „Comraden dicter burger zum Hellein ... Zehen schilling pfenning ewigs gelt auf seinem gut genannt mathaulehen ... in der tuenten im landgericht im panngau zu Sand Weicht gelegen“.

Siegler: Der Erfam Herr Weicht Brunmaister wonhafft zu Sannd Weicht im Ponngau vnd der Edel weis Pärtlme Egt wonhaft daselbs.

Zeugen: Mein Sün Hanns Symon vnd Wilhalm gebrüder die tzächen vnd Mathaus sues wonhaft in der tuenten.

Ungedruckt.

Zwei Wachsiegel.

## CCCLVI.

1474, August 10, Sand Lawrentzen tag.

„Wrich püchler gefessen Im Muntal, Elsbet sein Hawsfraw w Caspar vnd Barbara ... Ir baider Ghinder“ empfangen vom Kloster Nonnberg „Haws vnd garten gelegen In dem Muntal an der Nideru' Zeil, das emals Thoman thuemmer seligen auch Inngehabt“ gegen einen jährlichen Dienst von einem halben Pfund Pfennig.

Siegler: Hanns Degersfelder diezeit vnfers genedigen Herren des Lumbrobst diener vnd Umbman Im Ruchltal.

Zeugen: Maister Sigmund Maurer vnd Wrich pilzl baid burger zw Salzburg.

Ungedruckt.

Wachsiegel.

## CCCLVII.

1474, September 21, Sand Matheustag des heiligen Zwellifboten.

„Conrad Öder zw. Buchl und Agnes sein eliche Hausfraw  
Conradtn des Gehler von Lundarf säligen .. tochter“ empfangen  
vom Kloster Nonnberg ein Leibgeding „Auf dem drytaill Hofß gelegn  
zw Büchl In Mynheringer pfarr vnd Blanner gericht“.

Siegler: Der Fürsichtig Ersam vnd wehs Hannß Tegerßuelder  
zw Salczburgk diezeit vnserß genedigen Herrn Tumbroßst diener.

Zeugen: Lienhart Kellner auf dem Kunburgk Dtt Stember zw  
Aw vnd Lienhard Gehler.

Ungedruckt.

Wachßsiegel.

## CCCLVIII.

1474, September 28, Sandt Michels Abndt.

„Wolfgang Lerperger vnd Cristina sein Hausfraw“ empfangen  
vom Kloster Nonnberg „Haus Hoffstat mitsambt baydn Müll vnd  
Schmidtn ... gelegen an der Swarcza In dem Pongaw In Sand  
Beits pfarr“ gegen jährlichen Dienst von 3 Pfund Pfennig zu Erbrecht  
und versprechen „die Wüer als oft seyn nodt ist mit dem drytten  
pfening machen hellffen“.

Siegler: Der Edl velt Caspar Panichner diezeit vnserß genedign  
Herrn von Salczburgk Vndermarschalch.

Zeugen: Der Edl vnd velt Teronimus Lembrechtlinger diezeit  
Richter zw Berchtersgadm Wolfgang Mawrer zu Goldegtherhoue Jörg  
Jungkherr Gynspacher.

Ungedruckt.

Wachßsiegel.

## CCCLIX.

1475, März 12, Sontag Judica in der Fasten.

Äbtissin Agathe und der Convent von Nonnberg verleihen „der  
Erfamen frawn mit nomen Kristein vlrichen des pylßln saligen ge-  
lassn Witib ... hoffstat Haus vnd gartn gelegn In dem Muntal gegn  
vnserm weßhof ueber das dann der bemelt Ir Hauswirdt säligen  
wehßend .. zelehbn gehabt“ gegen jährlich 10 Pfennig zu Burgrecht  
vnd 5 Schilling Pfennig in die Stift „des nagsten Sontags nach  
Sand Marteins tag“ zu Leibgeding.

Siegler: Äbtissin.

Ungedruckt.

Wachßsiegel.

## CCCLX.

1475, März 12, Sontag Judica In der heyligen Wassten.

„Urban Märchl Burger zw Salzburg, Magdalena seine Hausfrau, Ruebrecht Walthesar“ seine Söhne empfangen vom Kloster Nonnberg „Haus vnd gartn mit sambt dem gartln dabey das emalen Hannsen des Scharlach gewesen ist gelegen bey Sand Erhartskirchen In dem Muntal vnd auf der perwndtn genant die Hueterin gelegen bey der Mulperwnt“ gegen jährlichen Dienst von 4 Pfund Pfennig zu Leibgeding.

Siegler: Lienhart Bewngczayn burger zu Salzburg.

Zeugen: Maister Lienhart Hochmuet Maister Sighart Maurer Maister Hanns Zieglmaister All burger zw Salzburg.

Ungedruckt.

Verletztes Wachsfiegel.

## CCCLXI.

1475, September 10.

Erzbischof Bernhard von Salzburg und Bischof Bernhard von Chiemesee verleihen der Klosterkirche auf dem Nonnberg Ablässe für die von Letzterem an diesem und folgenden Tage neugeweihten Altäre im Chore und in der Krypta (Altare summum in honore (sic!) beatissime virginis Marie, Altare quoque sancti Petri a sinistris et Altare sancti Pauli a dextris eiusdem Chori situatis ... (sic!) Cripta atque altaria sanctorum Rudberti Blasii et Virgiliti).

Ungedruckt. Erwähnt Esterl 69.

Zwei Wachsfiegel.

## CCCLXII.

1475, November 13, Sand Bryccii tag.

„Thoman Sägmair, Barbara sein eliche hausfrau, Jörg und Anna“ ihre Kinder empfangen vom Kloster Nonnberg das „guet auf dem Sägn gelegen bey Salzburg In Glanegker gericht“ (in Gneis) zu Leibgeding.

Siegler: Hanns Tegersfelder diezeit vnfers genedigen Herrn Tumbrobst zu Salzburg diener.

Zeugen: Peter Wyndter burger zw Salzburg Lienhart Kellner auf dem Nunburgkh vnd Cristan ponstingl Zollner zu puchlprugkh.

Ungedruckt.

Wachsfiegel.

## CCCLXIII.

1475, November 29, Samnd Andresabend.

Caspar Panichner verleiht der „Barbara des Conradten Tütlprunner hawsfrawn vnd Hamisen hüber von Büetling eliche tochter“ das „Gut genant ze Tütlprunn“ worauf auch ihr Mann Leibgeding hat unter der Bedingung, daß sie sich zwei Jahre nach dem etwaigen Ableben ihres Mannes wieder verheirate; falls sie das aus Alter oder anderer Ursachen wegen nicht könne, so solle das Gut jemand anderem übertragen werden, sie aber „Iz erberge narung bei vnd auf dem .. gut ... vorbehalten vnd awsgetragen“ haben.

Siegler: Aussteller.

Ungedruckt.

Wachsiegel.

## CCCLXIV.

1477, März 27, Samnd Rudbrechtstag In der vafften.

„Achacz Smid zu Gleyhausen und Gilg Meythart auf der Mül zu Brsprung“, auf Gütern des Klosters St. Peter sitzend, versprechen dem Kloster Nonnberg für die Erlaubnis, Wasser, das zur Nonnbergischen „Mül gen Wenherperg“ fließt, auf ihre Mühlen leiten zu dürfen, der erstere einen jährlichen Zins von 4 Schilling, der letztere von 60 Pfennig.

Siegler: Bernhart Öder d. B. des Gotschauß Samnd Peter Brbarrichter.

Zeugen: Steffan Ruchlmaister zum Hellein Burger Hanns Prekner von vihausen vnd wolfgang Mayr von Prehausen.

Ungedruckt.

Wachsiegel.

## CCCLXV.

1477, April 10, Pfincztag In der heyligen Osterwochen.

„Peter geseffen In dem Rewdt“ empfängt von Kloster Nonnberg den Zehent auf folgenden Gütern „Von erst Auf dem Madrewt darnach auf aynem Guet ze Garasperg darauf der Lindl heczo siczt Daselbs aber auf aynem guet das heczo der Hanns Innhat Aber auf aynem guet daselbs darauf heczo der Rickl behaupt Daselbs auer auf aynem Guet das heczo der Rewnberger braucht Darnach auf baiden Höuen zu Gensprwnn Auf dem guet In dem Rewt das Ich selber Innhab vnd besicze Auf dem Guet zw Weigschlpawm Auf dem Hof



zu Brewhawfen Bnd In dem Gläspach" zu zwei Theilen auf Leibgeding gegen einen jährlichen Dienst von 10 Schilling Pfennig.

Siegler: Hanns Tegersuelder.

Zeugen: Hainrich Gecznbacher diezeit Amtman Lienhart Kellner auf dem Nunburg.

Ungedruckt.

Papier mit aufgedrücktem Siegel.

### CCCLXVI.

1477, Mai 16, Freytag nach den Heyligen auffart Vnsern lieben Herrn.

„Caspar Lawbinger Burger zu Salzburg und Anna sein Hausfraw“ empfangen vom Kloster Nonnberg das Erbrecht „auf ahnem Güetl gelegen zu Flederbach zwyschen der blaych vnd Hannsen des Newter Haws gegn dem Weyr ueber“ gegen einen jährlichen Dienst von 5 Schilling Pfennig, 1 Huhn und 1 Pfund Wachs.

Siegler: Der Aussteller.

Ungedruckt.

Wachsiegel.

### CCCLXVII.

1477, October 1, Sand Remigen tag.

„Thoman Vorfayrer und Anna sein Hausfraw“ empfangen vom Kloster Nonnberg zwei Dritttheile des Zehents „Von Erst auf Zwahn Hewsfern ze Hiersteig Darnach auf dem guet an der Wisen Darnach auf dem Mitterlehn Bnd auf der Bodrn Bager darauf wir heczu wesentlich Syczn“ gegen einen jährlichen Dienst von 14 Schilling Pfennig zu Leibgeding.

Siegler: Hanns Tegersuelder.

Zeugen: Heinrich Gecznpacher d. J. Amtman Lienhart Kellner auf dem Nunburgth.

Ungedruckt.

Papier mit aufgedrücktem Siegel.

### CCCLXVIII.

1478, Februar 16, Montag nach Reminiscere.

Lienhart Kellner und seine Hausfraw empfangen vom Kloster Nonnberg „Ir Haws vnd hofftat Auch dem Garten dagegn vber zwischen der Haynczmanin vud Thunczin Ekleyhs des Zymermans Garten mitsambt der perwndten hinder dem haws die zw ahner Sehten

Stößt an die Abtswisen vnd zw der andern an Iren Mesen Garten vnd vnden an der Petrin Im pach hoffstat In dem Muntal So weillend Erhardt Lagkhner säl. gedächtnuß . . . ze leibgeding gehabt hat" gegen ein jährliches Burgrecht von 9 Schilling Pfennig und in die Abtei von 1/2 Pfund Pfennig zu Leibgeding.

Siegler: Hanns Tegerzvelder.

Zeugen: Peter Helffer Hanns Stadlmayr baid vnser genedign frawn auf dem Munnburgkh diener.

Ungedruckt.

Papier mit aufgedrücktem Siegel.

~~~~~  
CCCLXIX.

1478, October 22, Phingtag nach sand Brsula tag.

Wir Hawz Graue zu Werdenberg vnd zum Heiligenperg Vnsers allergnädigsten Herrn des Römischen Kaiser zc. Obrister Hauptman, vnd ander seiner Kaiserlichen gnaden Räte vnd Landlewit in Osterreich, so von seiner Kayserlichen genaden vnd gemainer lantschaft zu den sachen geordeut seinn, Emphelhen anstatt seiner Kayserlichen genaden vnd gemainer lantschaft Allen vnd yeglichen s. k. g. Mauttern vnd gemainer lantschaft Innemern der Aufslæg, das Ir der Erwürdigen Geistlichen frawn . . . der Abbtessin auff dem Munnberg In Wein, des Anslags des zwainzigisten phuntts auf der Gest Guetter in Osterreich, vnaufgehalden allenthalben furfürren lasset, Daran thuet Ir all vnd ewer yeder sündler seiner Kais. genaden vnd gemainer Lantschafft ernstliche maynung, Geben zu Wien zc.

Papier mit 6 rückwärts aufgedrücktem Siegel.

~~~~~  
CCCLXX.

1479, Juni 2, Mitihn In den hewiligen phingstueyrtag.

„Heinrich Zimerman Burger zw Salczburgkh“ bekennen für sich und seinen Sohn Hanns von seiner verstorbenen Frau Cristine „die emalen Wrichen Bylezln saligen Rondiich gehabt hat“ vom Kloster Nonnberg Hoffstatt Haus und Garten „gelegent In dem Muntall gegen Irm Weschhof ueber“ gegen 7 Schilling Dienst und 10 Pfennig Burgrecht zu Leibgeding empfangen zu haben.

Siegler: Ruebrecht Murawr Burg zw Salczburgkh.

Zeugen: Mayster Hanns Schrodt Hanns Büchler baid Burger zw Salczburgkh.

Papier mit aufgedrücktem Siegel.

## CCCLXXI.

1479, December 20, Sand Thomans abend des heyligen Zwellspoten.

„Walthajar Oberleytter die Zeit pfleger vnd amptman ze Haws“ bekennet für sich und sein Hawsfraw Erentraud dem „edelen vnd besten hannsen Engelschaymer . . . ezway güeter ains genant der Hueber cze tallenten ligt in walder gericht das ander genant der czirler ze Schalcham vnd ligt in Klinger gericht vnd sind payde ze lehen von den Törringern darauf dann mein hawsfraw erentraut ir veterlich erbtail gehabt hat vnd von her Jeronimus engelschaymer irem brueder kaufft vnd vbergenommen hat“ um eine nicht genannte Summe Geldes verkauft zu haben.

Siegler: Der Aussteller.

Ungedruckt.

Wachsiegel.

## CCCLXXII.

1480, Jänner 31, Montag vor vnser lieben frauen tag zw lichtmeß.

„Pawls Garr Sigmunden Garr seligen elicher Sun“ empfängt für sich und seine zwei Söhne Wolfgang und Hans vom Kloster Nonnberg die „Tasern zw Ermansdorf vnd die hofftat daselbs stoßt auf den Ambtanger“ und verspricht beim Ableben eines von ihnen dem Kloster den „sterbochsen“ zu reichen.

Siegler: Der Aussteller und sein „lieber vetter Cristan Jud burger zw Mautterdorf“.

Ungedruckt.

Papier mit zwei aufgedruckten Siegeln.

## CCCLXXIII.

1481, Mai 15, Erichitag nach sand Pangrazen tag.

„Wolfgang Sepacher burger zw Goldegkerhof“ stiftet mit „Zwelif schilling pfening ewiger Terlicher gült auf vnd aus dem guet genant auf dem perg gelegen In sand veits pfarr ist Ir gnaden vrbar, die ich nach Innhalt eins vnuermailigten briefs von den golfern ausgangen, umb mein aigen gewonnen vnd erspart guet kaufft hab“ eine Seelenmesse, „desgleichen Siebenten und Dreißigsten bei seinem oder seiner Hawsfraw Tod und nach beider Ableben einen ewigen Jahrtag mit einer gefungenen Seelenmesse.“

Siegler: Der Edel vest Caspar Panichner, diezeit vnnsers „nedigen Herrn von Salzburg Vnder Marschalh vnd der Aussteller.

Ungedruckt.

Zwei Wachsiegel.

## CCCLXXIV.

1481, August 10, Sand Laurenzu tag.

„Clement Ulrichs mair weilend geseßen zw püchl seligen Sun vnd Hanns Hawer zu püchl“ bekennen für sich und ihren „lieben brudern vnd vettern Ambrosy der noch nicht geuogt ist“ folgendes: „Als vnser vorgeanter lieber vatter Ulrich Mair auf dem drittail Hoffs zw püchl darauf er geseßen ist von der Hochwirdigen in Got vnd geistlichen frawen ... Agatha Abtiffin ... leibgeding gehabt hat vnd nach seinem abgang des berürt leibgeding Iren gnaden vnd goßhaws lediglichen widerumb haimgefallen ist, vnd so vnser benante gnedige fraw aus sondern gnaden nach vnser benanten vattern abgang vnser gerhaben vnd nagst frewndt mer dan ainzmal ersuechen hat lassen, damit sy sich das drittail Hoff an vnser stat vngt zw vnsern vogtpern Farn vnderstanden hieten des sy nicht getan noch thun haben wellen Alsdon sich vnser egenante gnedige fraw des drittails Hoffs vndervunden dabey dann vber Irer gnaden gwondlicher dinst ain klainer getraid vnd villeicht ettlich stecken vnd spelten vber die bericht des Hoffs vorhanden beliben ist, vnd an Ir guad begert vns dafür ain genügen zethun Auf das alles seinn wie mit Iren gnaden vnd goßhaws auf ain ganz stets ewigs ende .... geaint ... vnd darumb hat vns vnser obgenante gnedige fraw vmb all sach ain ganz volligs benüen vnd ausrichtung getan mit ainer Summa gelt die wir bereit empfangen“, weshalb weder sie noch ihre Erben weitere Ansprüche erheben.

Siegler: Hanns Degeruelder wonhafft zw Salzburg.

Zeugen: Vnser lieb vettern Cristan Mertacker Hans püebel zu Herdorfing Jörg Huetter In Elprechkircher pfarr vnd Cristan Panstingl Zollner zw püchl.

Ungedruckt.

Wachsiegel.

## CCCLXXV.

1482, Jänner 26. Sambstag nach sand Vincententag.

„Jörg Reyschl geseßen zw püchl“ empfängt vom Kloster Nonnberg ein Leibgeding auf dem „Drittail Hoffs gelegen zu Püchl“.

Siegler: Hanns Degeruelder.

Zeugen: Lienhart Kellner auf Nunburg Cristan Panstingl Zollner zu Püchlprugth.

Ungedruckt.

Papier mit aufgedrücktem Siegel.

## CCCLXXVI.

1482, Juni 3, Sand Grajntag des heiligen Bischof vnd Martrer.

„Kathrey Hannsen Moßhaimer Ringler burger zw Salzburg eliche Hawsfraw“ übergibt dem Kloster Rounberg „Ein halb pfund pfennig Terlicher vnd ewiger gült Auf vnd aus dem burgrecht Haws hofftat vnd garten gelegen zw Salzburg in dem Ray vunder dem Rounburg zwischen petern Eibenstockh vnd weilend des Hofmändleins Hewser So ich von dem hezgenanten Eibenstockh auf losung erkaufft hab“ ... für drei „gesprochen messen ersten Sibenten vnd Dreißigtisten ... darzw funftzehen gesprochen meß“ gegen dem, daß die Äbtissin ihr vnd ihrem Gemahl Hanns Moßhaimer lebenslänglich jährlich 60 Pfennige von genannter Gült einantworte.

Siegler: Albrecht Hundt zw lautterbach.

Zeugen: Ludwig Kofhapper Cristoff Gruennawer.

Ungedruckt.

Papier mit aufgedrücktem Siegel.

## CCCLXXVII.

1483, Jänner 26, Suintag vor vnser lieben frawen tag zu liechtmessen.

Ich Wilhalm Trawner Ritter anderzeit pfleger zu Trawnstain stain Beckenn mit diesem offen brief vnd thun kund allen den er fürkümbt als sich dann etwas Irrung begeben vnd gehalten hat zwischen des würdigen Gotshaus sand Johans zu Kamer ains dachs halben vnd meiner gnädigen frawen der abtässin ab dem Rounberg dy dann vormals oder Ir voruoder das bemelt gotshaus gedeckt haben Des sy dan ditzmals nymer vermaint zuthuen auf solhes hab Ich bemelter pfleger von den berüerten meiner gnädigen frawen der abtässin aigen vnd armen lewtten hernach volgent der abtässin verschuldung nach von den armen lewtten brait Zugenumen vnd emphangen außgeschafft meins gnädigen Herren Herzog Gorigen zc. von erst Kriegenhouer hat geben vnd zollen müessen zwelf schilling pfening Müllner zu Kaltenpach funff schilling Newmair zu Kamer ain pfundt pfening Lanrewter funff schilling Obermair ain pfundt Niclas von Reichsparg funff sch. Gorig daselbs vier sch. Wolfgannz zu Kamer funff sch. Strawbinger, Cristan prännitel sechs sch. Gorig Huetter vier sch. Item Gorig michel vier sch. Ott Hansel funff sch. Kuedel Hannsel fünff sch. Chuncz von Gernading vier sch. Gorig bey dem prun funff sch. Hanns tischler vier sch. Christan puzhaimer sechsigth pfenning Wrich von Reichsparg funff sch. Chuncz daselbs funff sch. Hanns von Gernading funff sch. Zacharias von Kramaczger funff sch. Steffan daselbs souil

Gorig von parmpuchel funff sch. Gori, von Straß funff sch. Fridrich daselbs sechzigkth pfenin. Schuester von Ramer sechzigkth pf. Andre schmid daselbs sechzigkth pf. Friedrich Newbiert zw Hirschaw drey sch. Hanns wider daselbs drey sch. Michel von Hagnaw sechzigkth pf. Siendl daselbs sechzigkth pf. Hierauf sol vnd mag ain yeder vorgeschribner sein schuld souil vnd er des dachs halbm des wirdigen gotshaus sand Johannis zu Ramer Inn antreffende darunder ausgeben haben sol Ir iedem meine gnadige frau ob dem Nunberg demnach sy selb solhs verschuldt vnd Ir arm lewt nichts darin verbrochen sy Inne an irem dienst vnd Stifft abziehen das Ich bemelter pflager auf geschäftt meins gnädigen Herren von den vorherberüerten armen lewten von des gepaw eingenumen vnd das wirdig gotshaus dauon gedeckt habe des zw Brkund gibe ich ynne den offen brief mit mein obgemelten Wilhelm Trawner Ritter u. s. w. aigen fürgedruckhten beetschaft bescheen u. s. w.

Ungedruckt. Papier mit aufgedrücktem Siegel.

## CCCLXXVIII.

1483, März 12, Mitichen vor Iudica in der Waften.

„Georg Turdinger Wm Turdinger des peckhen weylennd Burger zu Salzburg . . Sun“ verkauft dem „Görig Waginger des Rats zu Salzburg“ seinen „Krautgarten gelegen Im Muntal zenagst an des Engslheimer garten genannt die Radlpewnt vnuergriffen der zehen phenning Burckrecht auf dem Nunburg.“

Siegler: Oswald Eshenheimer statrichter zu Salzburg.

Zeugen: Jacob Schawrer lezelter vnnnd michel grebmer der peckh baid burger zu Salzburg.

Ungedruckt.

Verletztes Wachsfiegel.

## CCCLXXIX.

1483, Mai 25, Sand Urbanstag.

„Jorg gefessen auf dem gnals“ empfängt vom Kloster Nonnberg den „Hof auf dem gnäls“ (Gneis) zum Leibgeding gegen den hergebrachten Dienst.

Siegler: Jorg Zündl Im Freidensal.

Zeugen: Peter Hellffer Schaffer auf Nunburg Hanns Brienner burger zu Salzburg.

Ungedruckt.

Papier mit aufgedrücktem Siegel.

## CCCLXXX.

1484, Juni 26.

„Sabina Mautterin Decanissa Totusque Conuentus Monasterii S. Erndrudis in Monte Nunnenburg“ laden alle Interessenten, „quod cum nuper die martis vicesimasecunda mensis Junii currentis per obitum quondam felicitis recordacionis Agathe Hawnsergerin vltime et immediate eiusdem Monasterii Abbatisse ipsum Monasterium viduatam foret“<sup>1)</sup> zu Wahl einer neuen Äbtissin auf den 28. Juni ein.

Georgius Waltenperger consistorii  
curie Saltzeburgensis et ad premissa  
Notarius manu propria subscr.

Ungedruckt.

Papier mit aufgedrucktem Siegel.

## CCCLXXXI.

1484, Juni 28.

Sabina Mautnerin, Dechantin, Elisabeth SchellerJunn und die übrigen Schwestern des Klosters Nonnberg praesentieren dem Erzbischofe Johann von Gran, Administrator des Erzbisthums Salzburg, die von ihnen in Gegenwart der Zeugen „Magister Leonardus Westner plebanus in Tittmoning, Magister Nicolaus Viczdum predicator hic Salzeburge ac domino Michaelae Hofer plebano in Puechpach Salzeburgensis diocesis et Assistentibus eciam nobis tanquam directoribus Reuerendissimo Reuerendo ac Spectabilibus patribus domino Georgio Episcopo Chyemensi, Rudberto Abbate s. Petri. Georgio Sumchinger decretorum doctore Curie Salzeburgensis in spiritualibus Commissario et Magistro Heinricho de Pegnicz plebano opidi Laufen per supronominatum Reuerendissimum patrem dominum Johannem Archiepiscopum Strigoniensem ad hoc deputatis“ zur Äbtissin gewählte Daria Panichnerin zur Confirmation. Die Wahl erfolgte nach Ablegung folgenden Eides durch jede der Wählenden: „Ich Sabina Mautnerin Dechantin, Swer vnd gelob dem almechtigen got vnser lieben frauen gottes mueter marie . vnd der heiligen Junckfrawn sannd Erndrawt . in der cern dicz gotshaws geweicht ist . die zuerwellen die Ich gelaub künfftlich disem Gotshaws in geistlichen vnd weltlichen sachen nützer zesein . vnd mein stymm nicht geben der die Ich versehennlich wais . daz die durch verhaiffen . oder gab ainicherlai weltlichs gnts oder in einich annder weg . durchflechts oder tverchs fur sich sölh woll zegeben bestellt hab

<sup>1)</sup> Esterl 76. Grabstein bei Walz.

. als mir got helff vnd all heiligen.“ Den Act unterzeichnen die Mitglieder des Conventes in der Form:

„Ich Sabina Mautterin Dechantin hab mein willen gegeben vnd genent zu ainer abbteffinn zcerwellen dye erwidig frawen Darian Panichnerin darumb hab ich mich hye vnderschriften.

Elisabet Schellerin, dgl. Barbara Schedlingerin, dgl. „ich daria panichnerin nenne zcerwellen warbara schedlingerin czu einer abbteffin darumb hab ich mich hie angeschriben“, Elisabeth Welczerin wie Sabina Mautterin, Wandula Sawnspergerin dgl. Madalena Haslangerin dgl. Brschula Kothhastin dgl., Regina Pfaffingerin dgl.

Petrus Weingartner Decretorum Licentiatuſ p. auct. Imp. Notarius etc.

Ungedruckt. Cf. Esterl 76.

Wachſſiegel des Kloſters.

~~~~~  
CCCLXXXII.

1484, Juli 3.

„Johannes Dei gratia Archiepiscopus Strigoniensis, apostolice Sedis Legatus . Commissarius generalis ac Administrator Ecclesie Salzeburgensis“ läßt durch den Magister Nicolaus Bigdomb die Gegner der Wahl der Äbtissin Daria Panichner am Nonnberg zur Erhebung der Einsprache auf den 6. Juli in seine Residenz vorfordern.

Ungedruckt.

Papier mit aufgedrucktem Siegel.

~~~~~  
CCCLXXXIII.

1484, Juli 6.

Erzbischof Johann von Gran, Administrator von Salzburg, bestätigt die Wahl der Äbtissin Daria Panichner.

Ungedruckt.

Wachſſiegel.

~~~~~  
CCCLXXXIV.

1485, März 28. Montag vor sand Ambrosii tag.

„Jörg Scheller zw Gartnaw“ verkauft dem Kloster Nonnberg „drew gueter ains gelegen Im Oberdorf zw Fridolfing das nu zw zwayen geraint vnd getailt ist, das ain Kunradt Mair das annder Lienhart Mair Innhaben vnd besizen vnd ains genant zw Maurhaim,

das hez Jörg mair daselbs Innhalt .. alle drey gelegen In Litt-
moninger gericht vnd fridolfinger pfarr“ um eine nicht genannte
Summe.

Siegler: Aussteller.

Ungedruckt. Erwähnt Esterl 79.

Verletztes Wachsiegel.

COCLXXXV.

1486, April 4, Freitag vor dem Suntag misericordia domini.

„Hanns Buerdorben der peckh burger zu Salzburg“ verkauft
dem „hannsen Mairhofer burger zu Salzburg“ eine „perwnten gelegen
Im Muntal zenagst bey vnd gegen meiner müll veber ... genant des
Säpleins perwnten die petern des alten Kemzleins gewesen vnuergriffen
meiner gn. frauw auf den Runburg drithalben vnd zwainzig burck-
recht phening vnd dem Abbt sannd peter gotshaws .. bloß ledigs gelts
drey phund phenning So Särlichen darauf ligen“.

Siegler: Oswald Elsenheimer statrichter zu Salzburg.

Zeugen: Görg Elsenheimer . Hainrich dickher vnd hanns han .
all drey burger zu Salzburg.

Ungedruckt.

Wachsiegel.

CCCLXXXVI.

1486, Juli 15, Samstag Nach sand margaretentag.

„Walthesser tachawr burger ze salczburg“ verkauft für sich und
seine Brüder Melchior und Jeronimus dem „edlen besten wolffgangen
panichner meinem lieben Swager vnd angnesen seiner Hawsfrau
meiner lieben Schwester ... fünff pfundt phenning Särlicher gult vnd
ewigs gelz“ auf sein und seiner Brüder Hans „gelegn zu salczburg
am markt gegen dem Hoff ober vnd ze nagst an des Hanns grillen
Haws.“

Siegler: Aussteller.

Ungedruckt.

Siegel abgesehritten.

CCCLXXXVII.

1486, October 2, Mantag nach Sand Michelstag.

„Rueprecht Enghaimer verkauft „dem Edlen vnd Besten Hanns
Enghaimer“, seinem Bruder, die zwei Güter „der Hueber ze taleiten

ligt in walder gericht" und „der Zirler zw schalcham ligt Inn Klinger gericht vnd Sind paide zulechen von den töringern“.

Siegler: Kneprecht Enghaimer.

Wachsiegel.

CCCLXXXVIII.

1486, December 19, Critag vor sannd Thomanstag des heiligen Zwelfboten.

„Wolfgang Säller, Burger zu Rippühel“ und seine Hausfrau Margreth verkaufen ihrem Schwager „Ortolffen Lienpacher Burger zu Tittmaning“ ihren Zehent „in Tittmaninger gericht auf den dreien Höfen zu Birchach vnd auf dem Hof zu Mülling da Wolfgang Müllinger auf Sigt vnd Selden dabey vnd zu Büetling zu dem Hürzinger zu dem Weber am Berg zu dem Schüpl zu dem mesner awsm Berg zu dem Swargmair zu dem Kristan Kolman Sneider zu dem Wagker Schuester zu dem Newmair vnd zu dem Bränntl“.

Siegler: Der Edel Jorg Schötinger zu Tittmaning vnd obgenanter Wolfgang Säller.

Zeugen: Hanns Swingenmuet Alechs Handhawser vnd Kristan Flewchshewtl al drey burger zu Tittmaning.

Ungedruckt.

Zwei Wachsiegel.

CCCLXXXIX.

1487, März 8, Octauo Idus Martii.

Papst Innocenz VIII. verleiht der Klosterkirche auf dem Nonnberg Ablass von 7 Jahren und 7 Quadragenen auf verschiedene Festtage.

Ungedruckt.

Siegel abgeschnitten.

CCCXC.

1487, Juli 26, Pfingtag nach sand Jacobs tag des Merern.

„Kathrey Ortolffen zw Gensprunn eliche Hausfrau“ empfängt vom Kloster Nonnberg den Hof auf dem Gnäls, den ihr Mann auf Leibgeding besessen, in gleicher Eigenschaft.

Siegler: Hanns Degersuelder.

Zeugen: Hanns Brehmhauser zu gläs Wolfgang schuester.

Ungedruckt.

Papier mit aufgedrücktem Siegel.

CCCXCI.

1488, Februar 6, Sand Dorothe tag.

„Jörg Migner Burger zu Lauffen“ verkauft dem Kloster Nonnberg seine zwei Drittheile ererbten Zehents „auf den dreyn höfn zu Byrach, dem hof Nulling, der Seldn dabey, zu Byettling Auf dem Berg zu dem Mesner zu dem Kolman, zu dem lannzn aus den ägteren, bey dem Steffler zu Apphaim von agteren, bey dem hürzinger, bey dem Schüpl“.

Siegler: Der Aussteller.

Ungedruckt.

Wachsfiegel.

CCCXCII.

1488, Juli 25.

Erzbischof Johann III. von Salzburg und Bischof Georg von Chiemesee verleihen der Klosterkirche Nonnberg Ablässe auf verschiedene Festtage.

Ungedruckt.

Zwei Wachsfiegel.

CCCXCIII.

1489, Februar 4, Mitichen Nach Bunsfer Lieben Frawn tag ze Diechtmessen.

„Wolfgang Panicher zw Wolckenstorff“ verkauft dem Kloster Nonnberg die „Stugt vnd Guetter ... Inn dem Ruchelstall Inn Wolinger gericht vnd Ruchler Pfarr gelegen .. Von erst die vnder Strub Müll vnd Sag So hekund Michel Angrer Innhat, Dient Järlich Funf Schilling Achzehen Pfenning Ain Stifft Recht zwen Schreibpfenning . Item das Hinder Hoch Rewt, So hez Achaz Kerffüller Innhat Dient Järlichen Sibenn Schilling Newn phening Ain Stifftrecht zwen Schreibpfenning Item Ain perwntten So hezo Jacob Hermon ze Ruchel Innhat D. J. vier Sch. pf. Ain Stifft. Zwen Schr. Item die Strub Inn dem Taugkel Bodem So hezo Matheus des Andre Sunn von der Puechen Innhat D. j. Aindleff Pf. Sibenthalb Pfundt Smalz Sibenthalben mezen Habern drey Schilling Nhr Drew Hüenr Ain Stifftrecht zwen Schr. Item zway Soch Landts vnd ain Kraut Gartten So hezo Lienhart Turß Innhat D. J. Funf vnd Funfzig Pf. Ain St. zwen Sch. Item ain Ländtel, So aus des bemelten Lienhartens Türssen Ägkern gebrochen ist, So hezo Jacob Mesner Innhat D. J. Sechs pf. Ain St. zwen Sch.“

Siegler: Der Aussteller.

Ungedruckt. Erwähnt Esterl 79.

Verlehtes Wachsfiegel.

CCCXCIV.

1489, März 27, Sannnd Rueprechtstag in der vasten.

Ortolf Lienpacher zu Tittmaning und seine Hausfrau Anna stiften am Nonnberg einen Fahrtag mit „Haws vnd hofftat .. gelegen in der Stat zu Tittmaning zwischen vunser vnd des Torwärtl. Beder Hewser“ sowie „einem stadl mitsambt dem gärtel daran gelegen .. zwischen Jörgen Schötinger stadl Jörgen Loderhaws“.

Siegler: Jörg Schötinger und Ortolf Lienpacher.

Zeugen: Hanns Swingenmuet, Lienhart Wangthawser vnd Hanns Kellner all drey Burger ze Tittmaning.

Ungedruckt.

Zwei Wachsiegel.

CCCXCV.

1489, März 28, Sambstag nach sannnd Rueprechtstag In der Vasten.

Ortolf Lienpacher Bürger zu Tittmoning und seiner Hausfrau Anna verkaufen dem Kloster Nonnberg ihren Behentantheil an jenen Höfen, wovon ihn 1486, Decemb. 19 (Urf. CCCLXXXVIII) Wolfgang Saller dem genannten Kloster verkauft.

Siegler: Ortolf Lienpacher und Jorig Schötinger.

Zeugen: Hanns Swingenmuet Lienhart Wangthawser u. Hanns Kellner.

Ungedruckt.

Zwei Wachsiegel.

CCCXCVI.

1489, December 21, Sannnd Thomastag des heyligen Zwelfgoten.

„Hanns Rordorffer d. z. phleger zum Newnhaus“ verleiht „hainrichen Jägarpecken vnd Dorothea seiner Hausfrauen“ ... „daz teyfenweld“ gegen jährlichen Dienst von „Sechs pfund pfening ain Stifftwirtel Wein vnd zben schreibpfening“ zu Leibgeding.

Siegler: Hanns Rordorffer.

Ungedruckt.

Wachsiegel.

CCCXCVII.

1490, März 15, Montag nach Oculi In der Wassten.

„Jacob Haimel u. Cristina sein Eliche Hausfraw“ bekennen vom Kloster Nonnberg „Dy Swaig. Den Bruckpach . vnd das Hafegk . . . Inm Sand Veitspharr Im Pongaw“, das ihr „lieber Sweher vnd vater Oswalt Minchas zu eribrecht gehabt“, ebenfalls zu Erbrecht empfangen zu haben.

Siegler: Hanns Degersuelder wonhaft zu Salzburg.

Zeugen: Fridrich Wiser vnd Larenz Blochel, baid Burger zu Salzburg.

Ungedruckt. Papier mit aufgedrücktem verletzten Siegel.

CCCXCVIII.

1490, April 13. Erichstag negst nach Ostern.

Sigmundt Rebhuen verkauft dem Kloster Nonnberg . . Ein halb pfundt pfening Ferlicher ewiger freier gult . . . auf der pewntten gelegen auf der Taugtel genant dy Kreuzpewnt Im Amt Wigawu“, die dem Kloster mit 10 Pf. dienstbar ist.

Siegler: Peter Helffer diezeit Schaffer auf Nunburg.

Zeugen: Sigmundt Bictumb diezeit meiner genedigen Frawu Abtessin auf Nunburg Ambmon Anndre sein Sunn, Conradt Schuester von Pöbenhofen mein Swager.

Ungedruckt. Papier mit aufgedrücktem Siegel.

CCCXCIX.

1490, Juni 14, Montag nach vnsers Herrn Fronleichnam tag.

„Peter Helffer, Schaffer auf Nunburg“ stellt einen Gerichtsbrief aus in der Streitsache zwischen Konrad Hueber zu Fischening und Christian Ahauer bezüglich des Leibgedingsrechtes auf der Hube zu Fischening. „An dem Rechten“ sind geseßen „Die Edlen weysen vnd Erbern Heinrich Tanrätzl, Hanns Puelnhofer, Ortolff Salzperger, Hanns Tegersfelder, Görig Zännndl, Michel Brawnstain Pfleger zum Turn, Wolfgang Mülwanger, Peter Wallh, Heinrich Gezenpacher Burger zu Salzburg, Jobst Wehshofer, Paul Koler zu Wigawu, Jacob Iasterhueber, Sigmund Biktumm, Jacob Hueber wonhaft zu Wigawu, Matheus Kirchmair zu Morzgts, Peter von Geschaid, Wilhelm

Ober zu Maurham und Under Erber Lewt vil. Redner Vinzenz
Reybenstain, Wernhart Hafner und Hayml von Bergthaym."

Siegler: Peter Helffer.

Ungedruckt.

Wachsfiegel.



CCCC.

1490, September 24. Sand Ruprechtstag Im Herbst.

„Lienhart Pfannschmidt gefessen zu Wigawm“ verkauft dem Kloster
Konberg „Dreyvndfibenzig pfening ... Zerlicher vnd ewiger gültt
Aus vnd auff dem Guet genaunt Tägnschuhof Das dan dem
Gotshaus auf Nunburg sunst mit ainem halben Fluder Wits . freies
zinspars vnd vnbekümert Verbar ist.“

Siegler: Der Edel vnd weis Peter Helffer d. z. Schaffer auf
Nunburg.

Zeugen: Sigmundt Vicztumb d. z. Ambmon Cristan Staindl vnd
Niclas Grafnweger.

Ungedruckt.

Zerbrochenes Wachsfiegel.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): Widmann Hans

Artikel/Article: [Urkunden und Regesten des Benedictinerinnen-Stiftes Nonnberg in Salzburg. 195-256](#)